



Jahresbericht 2011 des Präsidenten

www.fhvr.bayern.de

ANSCHRIFTENVERZEICHNIS

Zentralverwaltung

80539 München, Odeonsplatz 6
Tel. 089 242675 – 0; Fax: 089 242675 – 20

Internet: <http://www.fhvr.bayern.de>
E-Mail: poststelle@fhvr-zv.bayern.de

Präsident: Hermann Vogelgsang; Leiter der Zentralverwaltung: RD Stefan Walser

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

95028 Hof, Wirthstr. 51
Tel. 09281 409 – 100; Fax: 09281 409 – 109

Internet: <http://www.fhvr-aiv.de>
E-Mail: poststelle@fhvr-aiv.de

Fachbereichsleiter: Direktor Harald Wilhelm; Vertreter: RD Dr. Christian Arbeiter

Fachbereich Polizei

82256 Fürstenfeldbruck, Fürstenfeld 5
Tel. 08141 408 – 0; Fax: 08141 408 – 250

Internet: <http://www.fhvr-polizei.bayern.de>
E-Mail: fhvr-pol.ffb@polizei.bayern.de

Weiterer Studienort: 92237 Sulzbach-Rosenberg, Franz-Josef-Strauß-Str. 1
Tel: 09661 58 – 510; Fax: 09661 58 – 511; E-Mail: poststelle.suro@fhvr-pol.bayern.de

Fachbereichsleiter: Präsident Hermann Vogelgsang; Vertreter: Direktor Friedrich Mülder

Fachbereich Rechtspflege

82319 Starnberg, Josef-Sigl-Str. 4
Tel. 08151 9156 – 0; Fax: 08151 9156 – 90

Internet: <http://www.fhvr-rpfl.bayern.de>
E-Mail: poststelle@fhvr-rpfl.bayern.de

Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Klaus Brandhuber; Vertreter: Rpfldir Josef Dörndorfer

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

80539 München, Königinstraße 11
Tel. 089 2872467 – 10; Fax: 089 2872467 – 20

Internet: <http://www.bib-bvb.de/fachbereich/index.html>
E-Mail: fachbereich@bsb-muenchen.de

Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Bernd Lorenz; Vertreter: BibID Dr. Klaus Gantert

Fachbereich Finanzwesen

82211 Herrsching, Rauscher Str. 10
Tel. 08152 934 – 0; Fax: 08152 934 – 310

Internet: <http://www.fhvr-fin.bayern.de>
E-Mail: poststelle@fhvr-fin.bayern.de

Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Wernher Braun; Vertreter: RDin Ramona Andrascek-Peter

Fachbereich Sozialverwaltung

83512 Wasserburg a. Inn, Im Hag 14
Tel. 08071 59 – 2127; Fax: 08071 59 – 2150

Internet: <http://www.fhvr-soz.bayern.de>
E-Mail: poststelle@fhvr-soz.bayern.de

Fachbereichsleiter: RD Rainer Schmid; Vertreter: RD Herbert Kapsch

JAHRESBERICHT 2011

des

Präsidenten

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
I. Die Entwicklung der Fachhochschule	3
II. Der Rat	11
III. Aus den Fachbereichen	
1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung	12
2. Fachbereich Polizei	18
3. Fachbereich Rechtspflege	21
4. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen	24
5. Fachbereich Finanzwesen	27
6. Fachbereich Sozialverwaltung	30
IV. Bericht des Gesamtpersonalrats, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung	33
V. Anlagen:	
Übersichten und Statistiken	39
1. Studierendenzahlen	40
2. Studienanfänger	42
3. Auswahlverfahren und Studienanfänger	43
4. Studiendiagramm 2011/2012	44
5. Stundenanteil Fachhochschullehrer / Lehrbeauftragte 2011	45
6. Ergebnisse der Laufbahnprüfung 2011	46
7. Notendurchschnitte in den Prüfungsteilen 2011	48
8. Ergebnis der Haushaltsführung 2011	49
9. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen	50
10. Mitglieder des Rats	52
11. Hauptamtliche Fachhochschullehrer / -innen	53
12. Aktive Fortbildung der FHVR 2011	66
13. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten – ausgewählte Themen	73

Vorwort des Präsidenten

Liebe Leser!

Als neuer Präsident darf ich mich im Vorwort an Sie wenden. Im Juli 2011 bin ich vom Rat der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege gewählt worden, als Nachfolger von Herrn Reinhard Brey, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat.



Ich habe diese Wahl mit Freuden angenommen. Es gibt wohl keine schönere Aufgabe, als einer Ausbildungseinrichtung vorzustehen, die in sechs unterschiedlichen Fachbereichen den zukünftigen Nachwuchs des öffentlichen Dienstes auf seine anspruchsvollen Tätigkeiten vorbereitet. Sie ist damit die einzige Einrichtung in Bayern, die mit sämtlichen Zweigen der öffentlichen Verwaltung in ihrer Ausbildungsleistung „verwoben“ ist.

Und so konnte ich als langjähriger Leiter des Fachbereichs Polizei hier Erfahrungen sammeln ebenso wie ich sie vor meiner Tätigkeit als Personalchef bei der Bayerischen Polizei und an Universitäten erwerben konnte.

Es gilt, alle Anstrengungen zu unternehmen, um dem Vertrauen gerecht werden, wenn staatliche und nichtstaatliche Stellen ihre Studierenden zu uns schicken, um sie zu gut ausgebildeten Persönlichkeiten heranreifen zu lassen. Geradezu faszinierend finde ich den Gedanken, an der Spitze einer „Denkfabrik“ von über 160 Fachhochschullehrerinnen und Fachhochschullehrern mit großem Wissen und Engagement zu stehen.

Aber nicht nur im Amt des Präsidenten fand ein personeller Wechsel statt.

Auch die Fachbereiche Allgemeine Innere Verwaltung und Sozialverwaltung erhielten neue Leiter. Das Jahr 2011 war also durch personelle Wechsel geprägt.

Ein Arbeitsschwerpunkt war im Jahr 2011 sicherlich die Umsetzung des Neuen Dienstrechts, angefangen von der Anwendung neuer Regelungen bis hin zu der für die FHVR neu entstandenen Bildungsaufgabe im Rahmen der Durchführung von Maßnahmen der modularen Qualifizierung.

Studienreformen oder Absolventenbefragungen beschäftigten die Fachbereiche in unterschiedlichem Umfang. Die Einführung eines ersten Bachelorstudiengangs an der FHVR im Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen konnte zwar im Jahr 2011 noch nicht vollzogen werden, die Arbeiten wurden aber mit hoher Intensität vorangetrieben.

Weiter erfreulich steigende Studierendenzahlen verlangten allen Hochschulangehörigen, dem Staatsministerium der Finanzen und den einzelnen Fachressorts großen Einsatz ab.

Schließen darf ich mit einem herzlichen Dank an die vielen fleißigen und uneigennützig Mitarbeiter, die das Jahr 2011 zu einem Jahr gemacht haben, das sich sehen lassen kann.

Vergessen wir nicht: eine gute, den gestiegenen Anforderungen angepasste, praxisnahe Ausbildung bildet eine Garantie für eine effektive öffentliche Verwaltung, um die uns viele beneiden.

München, den 23. April 2012


Hermann Vogelgsang

I. DIE ENTWICKLUNG DER FACHHOCHSCHULE

Höhepunkt des Jahres 2011 war der im November stattfindenden **Präsidentenwechsel**. Der bisherige Präsident, **Reinhard Brey**, übergab sein Amt an seinen Nachfolger, Herrn **Hermann Vogelgsang**, und trat mit Ablauf des 30. Novembers 2011 in den Ruhestand. In einer Feierstunde im Max-Joseph-Saal der Münchner Residenz würdigte **Staatssekretär Pschierer** die Arbeit der Beschäftigten der FHVR und dankte dem bisherigen Präsidenten für seine fast zehnjährige Präsidententätigkeit. Er unterstrich dabei die Integrationsfähigkeit, das große Engagement in der Lehre und die Innovationsbereitschaft des scheidenden Präsidenten. Dem neuen Präsidenten wünschte Staatssekretär Pschierer viel Kraft, Mut und Ausdauer sowie Glück für die bevorstehenden Aufgaben.

Folge des Wechsels an der Spitze der FHVR war dann der Fachbereichsleiterwechsel am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung. Herr **Harald Wilhelm** übernahm dort die Aufgaben der Fachbereichsleitung als neuer Fachbereichsleiter.

Auch am Fachbereich Sozialverwaltung erfolgte aufgrund des Eintritts in die Freistellungsphase der Altersteilzeit des bisherigen Fachbereichsleiters, **Heribert Huber**, eine Veränderung in der Fachbereichsleitung. Hier wurde Herr **Rainer Schmid** mit der Leitung des Fachbereichs betraut.

Inhaltlich stand unter anderem die **modulare Qualifizierung** im Mittelpunkt in der fachbereichsübergreifenden Arbeit der FHVR. In Zusammenarbeit der Fachbereiche und der Zentralverwaltung konnte im Laufe des Jahres 2011 ein Modulangebot erstellt werden, das von den obersten Dienstbehörden in großem Umfang den im Rahmen der modularen Qualifizierung zu erstellenden Konzepten zugrunde gelegt wurde. Für das Finanzressort konnte bereits mit der Durchführung erster Module begonnen werden.

Durch das Gesetz zur Anpassung von Gesetzen an das Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern wurde auch das Gesetz über die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern geändert. Neben terminologischen Anpassungen erhielt insbesondere Art 15 unter der Überschrift „Evaluation“ eine neue Fassung.

Im Bereich der **Liegenschaften** war das Jahr 2011 insbesondere vom Spatenstich für einen Neubau (120 Unterkunftszimmer und 3 Lehrsäle) am **Fachbereich Finanzwesen** geprägt.

1. Gesamtzahl der Studierenden

Die **Gesamtzahl der Studierenden** mit 3.498 (Stand 01.01.2012) ist gegenüber dem Vorjahr mit 3.359 (Stand 01.01.2011) weiter im Aufwärtstrend.

Am Fachbereich **Sozialverwaltung** hat sich die Zahl der Studienanfänger von 62 auf 87 deutlich erhöht. Auch am Fachbereich **Polizei** stiegen die Einstellungszahlen erneut von 383 auf 399. Am Fachbereich **Finanzwesen** lagen die Einstellungszahlen mit 361 Studierenden in der Fachrichtung Steuer ebenfalls etwas höher als 2010. Zwar sank die Zahl der Einstellungen (24) in der Fachrichtung Staatsfinanz im Vergleich zum Vorjahr um 6 Studierende, blieb aber im Vergleich zu den Jahren davor auf einem hohen Niveau. Der Fachbereich **Rechtspflege** konnte die hohen Einstellungszahlen der vergangenen zwei Jahre halten. Der Fachbereich **Allgemeine Innere Verwaltung** hatte mit 361 Anwärterinnen und Anwärtern ebenfalls wieder eine hohe Zahl von Studienanfängern. Am Fachbereich **Archiv- und Bibliothekswesen** gingen die Einstellungszahlen leider auf 7 zurück.

2. Fortbildung

Im Bereich der Fortbildung konnte das hohe Niveau der Vorjahre beibehalten werden.

Im Jahr 2011 besuchten insgesamt 3.699 Teilnehmer 261 Seminare der **Qualifizierungsoffensive II**.

Bezogen auf die prozentuale Auslastung der Seminare standen in der Anmeldestatistik die Themen „Das neue Beamtenrecht – Grundzüge des beamtenrechtlichen Status- und Laufbahnrechts“, „Work-Life-Balance und Arbeitsalltag“ und „Generation 50plus – Leistungsfähigkeit und Potenziale“ an vorderster Stelle.

3. Studienreformen/ Bologna-Prozess

Mit dem Jahrgang 2011/2014 hat der **Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung** die inhaltliche Neuordnung des Studiums fortgesetzt. Nach dem Verzicht auf die Studienschwerpunkte im Jahr zuvor wird nun das neue Konzept noch mehr an den Entscheidungsabläufen der Praxis ausgerichtet. Die Lehr- und Lerninhalte erscheinen in einer Ordnung, die möglichst exakt den Arbeitsplatz in der Praxis abbildet. Die an dieser Handlungssystematik orientierte Ausbildung verabschiedet sich jetzt umfassend von der traditionellen Fä-

cherstruktur und überwindet dabei die üblichen Abgrenzungen der Inhalte. Insbesondere sind die Lehrveranstaltungen der Wirtschafts- und der Sozialwissenschaften in ihrer Zuordnung der Studieninhalte am Umfang einer vollständigen beruflichen Handlung orientiert. Die Fachbereichskonferenz hat das neue Konzept sehr positiv aufgenommen. Nun geht es darum, weitere Erfahrungen in der Umsetzung zu machen und festzustellen, inwieweit sich die Ergebnisse mit den Erwartungen decken. Ziel ist es, die Berufsfertigkeit der Absolventinnen und Absolventen zu erhöhen und damit eine materielle Anforderung des Bologna-Prozesses zu erfüllen.

Für den Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen ereignete sich gleich zu Beginn des Jahres 2011 Wegweisendes:

Archiv- und Bibliothekswesen

Am 23. Februar 2011 nahm der Ministerrat die Umstellung des gegenwärtigen Diplomstudiengangs der Fachrichtung Bibliothekswesen auf einen Bachelorstudiengang „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern zustimmend zur Kenntnis.

Die erforderlichen Arbeiten auf allen Ebenen (z.B. Überarbeitung der APO) kommen voran, konnten im Jahr 2011 aber noch nicht abgeschlossen werden. An der FHVR stehen nach Abschluss dieser Arbeiten einer Umstellung - soweit vom jeweiligen Fachbereich und dem zuständigen Fachministerium gewünscht - keine grundsätzlichen Hindernisse mehr entgegen.

Am **Fachbereich Sozialverwaltung** wurden die Theoriemodule für eine Umstellung auf einen Bachelorstudiengang weiter verfeinert und im Wesentlichen fertig gestellt.

Sozialverwaltung

Die Beschreibung der Qualifikationsziele der einzelnen Theoriemodule wurde um die entsprechenden im „Qualifikationsrahmen Sozialadministration“ (QR SADMIN) festgelegten Deskriptoren ergänzt, die Lernergebnisse (learning outcomes) unter Beachtung der möglichen vier Lernzielstufen neu formuliert und die ECTS-Credits errechnet.

Zur Vorbereitung der Praxismodule fand im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen eine Arbeitstagung unter der Leitung von Herrn Prof. Bartosch von der Universität Eichstätt Ingolstadt statt. Teilnehmer waren Vertreter der Fachhochschule Fachbereich Sozialverwaltung, Vertreter der drei Bayerischen Rentenversicherungsträger sowie der

Zentrale des Zentrums Bayern, Familie und Soziales. Im Rahmen der Tagung wurde diskutiert, welche Qualifikationen in der Praxis vermittelt werden sollten und welche Möglichkeiten und Wege hier beschrrieben werden könnten. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Deutsche Rentenversicherung in Bayern fünf Standorte und das Zentrum Bayern Familie und Soziales sieben Standorte hat, dürfte sich dieser Koordinierungsprozess zeitaufwendig gestalten.

4. Personalveränderungen

Im Personalbereich der FHVR ergaben sich im Jahr 2011 folgende Veränderungen:

Fachhochschul- lehrer Zugänge

Im Kreis der Fachhochschullehrer waren an 3 Fachbereichen Zugänge zu verzeichnen:

Am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung:

- Herr **Oberregierungsrat Stefan Löwl** wurde an den Fachbereich versetzt unter gleichzeitiger Abordnung an das Landratsamt Dachau. Herr Löwl wird voraussichtlich im August 2013 seine Lehrtätigkeit beginnen.
- Herr **Oberregierungsrat Hauke Kallweit** wurde mit dem Ziel der Versetzung von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin an den Fachbereich abgeordnet.

Am Fachbereich Rechtspflege:

- Frau **Rechtspflegeinspektorin Andrea Imre** wurde an den Fachbereich abgeordnet.
- Frau **Richterin am Landgericht Claudia Capitano** wurde an den Fachbereich versetzt.

Am Fachbereich Sozialverwaltung:

- Herr **Regierungsdirektor Rainer Schmid** wurde mit dem Ziel der Versetzung von der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd an den Fachbereich abgeordnet.

Auch Abgänge waren zu verzeichnen. Folgende Fachhochschullehrer wurden an andere Dienststellen versetzt bzw. sind in den Ruhestand getreten:

Fachhochschul- lehrer Abgänge

- Herr **Regierungsdirektor Dr. Christian Stark** vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung wurde an die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege NRW in Gelsenkirchen versetzt.
- Herr **Regierungsdirektor Werner Baumgartner** vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung trat mit Ablauf des 31.07.2011 in den Ruhestand.
- Herr **Regierungsdirektor Herbert Huber** vom Fachbereich Polizei wurde mit Wirkung vom 01.03.2011 zum Polizeipräsidium Oberbayern Nord versetzt.
- Herr **Rechtspflegerat Reinhold Spanl** vom Fachbereich Rechtspflege trat mit Ablauf des 31.07.2011 in den Ruhestand.
- Herr **RiAG Herbert Reichel** vom Fachbereich Rechtspflege wurde mit Wirkung zum 01.11.2011 an das Oberlandesgericht München versetzt.
- Herr **Regierungsrat Peter Zetl** vom Fachbereich Finanzwesen trat mit Ablauf des 31.07.2011 in den Ruhestand.
- Herr **Oberregierungsrat Max Messner** vom Fachbereich Finanzwesen trat mit Ablauf des 30.09.2011 in den Ruhestand.

Im Bereich des **Verwaltungspersonals** ergab sich am Fachbereich Finanzwesen im Jahr 2011 durch Hinzugewinnung einer Beschäftigten eine kleine Veränderung. In der Zentralverwaltung erfolgten Wechsel auf den Positionen der Leitung und der Verwaltungsleitung.

Verwaltungspersonal

5. Homepage der FHVR

Im Jahr 2011 wurden wie im Jahr 2010 die Arbeiten für die Erstellung eines einheitlichen Internetauftritts der FHVR mit allen Fachbereichen fortgesetzt. Die Umstellungsarbeiten konnten so gut wie abgeschlossen werden.

Als nächster Schritt soll eine gemeinsame Startseite, eine sog. „Vorschaltseite“, konzipiert werden. Diese Seite ist professionell zu gestalten. Sie soll junge Menschen positiv ansprechen, die sich für ein Studium und anschließende Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung interessieren.

6. Internationale Beziehungen

Wie in den vergangenen Jahren pflegte die FHVR auch im Jahr 2011 die internationalen Beziehungen.

Allgemeine Innere Verwaltung

Beim **Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung** wurde im Berichtsjahr bei den Auslandsaufenthalten ein Rekord erreicht: 34 Studierende – zehn mehr als im üblichen Durchschnitt - waren zu einem längerfristigen Erasmus-Aufenthalt in Island, Estland, den Niederlanden, Italien, Slowenien, Rumänien und erstmals in Portugal. Hofer Dozenten lehrten in Island, Italien und Portugal. Ausländische Gaststudenten wurden in Hof im üblichen Umfang empfangen. Nach einer Pause konnte auch wieder ein Gaststudent von der Moskauer Universität der städtischen Verwaltung begrüßt werden. Mit einer Hochschule in Ungarn ist ein weiterer Partner in der Erasmus-Kooperation hinzugekommen.

Der gemeinsam mit der Universität Krakau durchgeführte einjährige Studiengang zur Verwaltung europäischer Förderprogramme wurde 2011 im siebten Jahr durchgeführt.

Mit Hilfe der Hanns-Seidel-Stiftung begann der Fachbereich eine Zusammenarbeit mit den Verwaltungsakademien von Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan. In 2011 wurden aus diesen Ländern Teilnehmer in zwei einwöchigen Seminaren fortgebildet.

Die Sommerakademie zu Fragen der Wasserwirtschaft fand in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (Projekt Technologietransfer Wasser) für Praktiker aus Belarus und der Ukraine statt. Sie dauerte zwei Wochen.

Der Fachbereich war mit einem Projektantrag zur beruflichen Bildung im Programm Leonardo der EU erfolgreich: Entwicklung und Erprobung von Fortbildungsmodulen für die öffentliche Verwaltung auf dem Gebiet der soft skills, für die international gleichartige Anforderungen gelten. Das Projekt erstreckt sich über zwei Jahre. Die Partner sind neben der FHVR Bayern Fortbildungseinrichtungen der Verwaltungen in Portugal, Spanien, Frankreich und den Niederlanden.

Polizei

Das Interesse ausländischer Delegationen an der Ausbildung für den Einstieg in die dritte Qualifikationsebene in der **Fachlaufbahn Polizei und Verfassungsschutz** (früher: gehobener Polizeivollzugsdienst) in Bayern setzte sich auch im Jahr 2011 fort.

Am 14.07.2011 reiste eine ukrainische Delegation unter der Leitung von Generalleutnant der Miliz Prof. Dr. Valentyn Kovalenko (Rektor der Nationalen Akademie des Innern der Ukraine) an.

Am 05.08.2011 besuchte den Fachbereich eine Gruppe von Polizeistudenten aus der Ukraine. Sie waren Gäste der V. Bereitschaftspolizeiabteilung Königsbrunn.

Am 29.09.2011 informierte sich der rumänische Innenminister Constantin Traian Igaş in Begleitung einer größeren Delegation am Fachbereich Polizei.

Am 26.10.2011 kam eine Delegation hochrangiger Führungskräfte der chinesischen Polizei zum Informationsbesuch an den Fachbereich. Die Damen und Herren waren Gäste der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) GmbH.

Am 14.12.2011 schließlich informierte sich eine Abordnung von Dozenten der Nationalen Akademie des Innern der Ukraine über den Ausbildungsbetrieb am Fachbereich.

Am 10. Juni 2011 besuchte eine 14-köpfige südkoreanische Delegation aus Universitätsprofessoren, Richtern und Rechtspflegern mit großem Interesse den Fachbereich.

Rechtspflege

7. Erweiterte Fachbereichsleiterkonferenz

Die erweiterte Fachbereichsleiterkonferenz fand vom 20. bis 21. Juli 2011 in Bad Kötzing statt. Wichtige Diskussionspunkte waren die aus Anlass der bevorstehenden Arbeitszeitreduzierung vorzunehmenden Anpassungen der **Regellehrverpflichtung**, die Einführung der **elektronischen Evaluation** an allen Fachbereichen und das **Gesundheitsmanagement**. Im Zusammenhang mit der **Dienstrechtsreform** wurden die **Änderungen** im Bezug auf das Beurteilungsverfahren erörtert.

8. Qualitätszirkel

Der Qualitätszirkel befasste sich 2011 mit dem Thema „**Coaching**“ anhand einer Vorstellung des Pilotprojekts „Coaching“ am Landesamt für Finanzen sowie der **kollegialen Praxisberatung**. Außerdem wurden die Mitglieder des Qualitätszirkels über den **Stand der Evaluation** an der FHVR und über die ersten Erfahrungen, den Sachstand und die weiteren Planungen im Hinblick auf die **modulare Qualifizierung** und die Rolle der FHVR im Verfahren informiert.

9. Verwaltung

Die Einführung des Neuen Dienstrechts zum 01.01.2011 erforderte von der Personalverwaltung der FHVR auch im Jahr 2011 bei der konkreten Umsetzung einen hohen Einsatz und Aufwand. Im Herbst 2011 trafen sich zudem die Deputatsverantwortlichen der Fachbereiche, um in einer Besprechung den Änderungsbedarf aus Anlass des geplanten Neuerlasses der Regellehrverpflichtung festzustellen und zu diskutieren.

10. Fördervereine an den Fachbereichen

Die an nahezu allen Fachbereichen bestehenden Fördervereine waren wie in den Vorjahren gewohnt aktiv und trugen ihren wichtigen Teil zum gesellschaftlichen Leben innerhalb und außerhalb der Hochschule bei.

II. DER RAT

Der Rat tagte im Jahr 2011 am 13. April, am 7. Juli und am 3. November.

Er wählte in seiner Sitzung am 7. Juli 2011 den Leiter des Fachbereichs Polizei und bisherigen Vizepräsidenten, Herrn Hermann Vogelgsang, zum Präsidenten und in der folgenden Sitzung am 3. November 2011 den Leiter des Fachbereichs Finanzwesen, Herrn Dr. Wernher Braun, zum neuen Vizepräsidenten. Der Rat dankte dem scheidenden Präsidenten, Herrn Reinhard Brey, für die Leitung der letzten 22. Ratssitzungen.

In seiner Sitzung vom 3. November 2011 äußerte der Rat sich gutachtlich zu den Bestellungen des neuen Fachbereichsleiters am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, Herrn Harald Wilhelm, und des neuen Fachbereichsleiters am Fachbereich Sozialverwaltung, Herrn Rainer Schmid.

Der Rat wirkte außerdem an der Bestellung von insgesamt zehn neuen Fachhochschullehrerinnen und Fachhochschullehrern mit. Hiervon kamen fünf vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, vier vom Fachbereich Polizei und einer vom Fachbereich Finanzwesen.

Der Rat informierte sich über die Entwicklungen in den einzelnen Fachbereichen und die weitere Umsetzung des Neuen Dienstrechts in Bayern insbesondere über die Stellung der FHVR im Rahmen der modularen Qualifizierung.

III. AUS DEN FACHBEREICHEN

1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Studienanfänger

Die Studierendenzahlen liegen mit 361 Studienanfängern im Jahrgang 2011/2014 auf dem Niveau der beiden vorhergehenden Studienjahrgänge. Der Anteil der staatlichen und der kommunalen Studierenden hat sich dabei nur geringfügig zugunsten der kommunalen Studierenden verschoben. Aufgrund der im Wesentlichen gleichgebliebenen Studierendenzahlen haben sich auch die Rahmenbedingungen - Gruppenstärke, Anzahl der Wandergruppen, Unterbringung in Doppelzimmern - kaum verändert.

Prüfungsergebnisse

In der **Qualifikationsprüfung 2011** (Studienjahrgang 2008/2011) haben von 283 Prüflingen 270 die Prüfung im ersten Anlauf bei einem Gesamtpunktedurchschnitt von 8,80 bestanden. Es errechnet sich eine Erfolgsquote von 95,41 %.

Erwähnenswert ist das gute Abschneiden der weiblichen Prüfungsteilnehmer: Von 139 Prüfungsteilnehmerinnen haben nur 4 die Prüfung nicht bestanden (Erfolgsquote: 97,12 %). Der Gesamtpunktedurchschnitt beträgt hier 9,23.

Wiederholungsprüfung

Im Rahmen der **Wiederholungsprüfung zur Qualifikationsprüfung 2011** haben von 13 Teilnehmern 10 die Prüfung bestanden, so dass letztendlich vom Studienjahrgang 2008/2011 280 Studierende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Zwischenprüfung

Bei der **Zwischenprüfung 2011** (Studienjahrgang 2010/2013) im November 2011 sind von 353 Teilnehmern in der Ausbildung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen Schwerpunkt nichttechnischer Dienst 74 im ersten Anlauf gescheitert (Misserfolgsquote: 20,68 %).

Diese Prüfungsteilnehmer erhalten im Rahmen der Anfang März 2012 stattfindenden Wiederholungsprüfung eine zweite Chance.

Prüfungsergebnisse Verwaltungsinformatik

In der **Ausbildung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik Schwerpunkt Verwaltungsinformatik** haben sich im Oktober 2011 38 Studierende der Zwischenprüfung unterzogen, 34 waren hier erfolgreich (Erfolgsquote: 89,47 %).

Alle 37 Prüflinge, die im Jahr 2011 an der Qualifikationsprüfung teilgenommen haben, haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und dabei einen Punktedurchschnitt von 11,82 erzielt.

Im Kalenderjahr 2011 fanden im Rahmen der Ausbildung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst 26 Klausuren, zwei Projekte, ein mündlicher Leistungsnachweis, ein praktischer EDV-Nachweis und eine handlungsorientierte Präsentation statt.

**Klausuren und
Projektarbeiten**

Besondere Projektarbeiten im Rahmen des Projektes 2 waren z. B.:

- Planung und Ausführung des Anbaus einer Grillhütte an die vorhandene Lager-Garage bei den Außensportplätzen
- Organisation und Veranstaltung eines Sommerbiathlons am 25. Mai
- Podiumsdiskussion zum demografischen Wandel am 26. Juli 2011 im Großen Hörsaal

Die Studierenden des Studienjahrgangs 2008/2011 im fachlichen Schwerpunkt **nichttechnischer Verwaltungsdienst** beschäftigten sich in ihren Diplomarbeiten mit Themen aus den Bereichen Recht (205), Wirtschaft (26) und Verwaltungslehre (52; darunter 11 Themen aus der Informations- und Kommunikationstechnik).

Diplomarbeit

283 Diplomandinnen und Diplomanden des fachlichen Schwerpunkts **nicht-technischer Verwaltungsdienst** und 43 des fachlichen Schwerpunkts Verwaltungsinformatik konnte am 10. November 2011 in der Festhalle Plauen im Rahmen der Diplomierungsfeier ihr Diplom ausgehändigt werden. Höhepunkt war der Auftritt des Kabarettisten, Trainers und Unternehmensberaters Johannes Warth.

**Diplomierungs-
feier**

Die erste Staffel des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Public Management hat zum Ende 2011 mit der Abgabe der Masterarbeiten das Studium fast abgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen damit den Mastergrad, somit auch die Bildungsvoraussetzung für die 4. Qualifikationsebene. Die zweite Staffel hat zum Wintersemester 2011/2012 das Studium aufgenommen. Die Dozentinnen und Dozenten des Masterstudiengangs kommen teils aus der beruflichen (Verwaltungs-) Praxis oder sind Hochschul-

**Master-
Studiengang
Public
Management**

Lehrerinnen und Hochschullehrer der beiden Trägerhochschulen BayFHVR und Hochschule Deggendorf. Damit ist auch weiterhin das hohe Niveau der Veranstaltungen garantiert.

Fortbildung Qualifizierungs- offensive II

Im Jahr 2011 haben insgesamt 3.699 Teilnehmer 261 Seminare besucht. Davon entfallen 71 Seminare mit 1.067 Teilnehmern auf den Inhouse-Bereich. Insgesamt waren 7.196 Anmeldungen zu bearbeiten, wobei 2.226 Absagen wegen Überbuchung ausgesprochen werden mussten. Die Seminare fanden zum Teil auch an den Fachbereichen Finanzwesen in Herrsching und Sozialverwaltung in Wasserburg statt; am Fachbereich Rechtspflege in Starnberg wurden wiederum Inhouse-Seminare des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz durchgeführt.

Sonstige Fortbildung

Neben der Qualifizierungsoffensive II wurden vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung u. a. zusätzlich

- 4 Seminare für Ausbildungsleiter und Ausbilder
- 1 Tagung „Kommunale Korruptionsprävention“
- 1 Workshop „Baurecht und Wirtschaft“
- 4 Seminare für das Bayerische Staatsministerium der Finanzen
- 9 Seminare „Kollegiale Praxisberatung“ für das Bayerische Staatsministerium des Innern
- 15 Seminare für das Bayerische Landesamt für Steuern
- 2 Seminare für das Präsidium der Bayer. Bereitschaftspolizei Bamberg durchgeführt.

Gesundheitsma- nagement

Im Rahmen der Personalversammlung für das 2. Halbjahr wurde ausführlich über Zielbeschreibung, **Gesamtkonzept der FHVR**, Empfehlung und Aufforderung zur Nutzung der Angebote des BGMs informiert.

Für **2011** kann auf die erfolgreiche Durchführung von fünf Kursen zur gesundheitlichen Prävention im Rahmen des BGM verwiesen werden (insgesamt 36 Teilnehmer).

Zu allen Einzelheiten - **allgemeine Handlungsleitlinien und Situationsbeschreibung am Fachbereich**, Programm und Bedingungen für 2012 – können sich die Fachbereichsangehörigen auf der neu gestalteten Intranetseite zum „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ informieren.

Zu Jahresbeginn wurde die Windows 7-Migration, verbunden mit Nacharbeiten an der Datenbank und Unterstützung der Anwender, abgeschlossen.

IT-Ausstattung

Für das Datenbankmanagementsystem ORACLE, über das alle Verwaltungsanwendungen laufen, und das Stundenplanungs- und Zeiterfassungsprogramm X-TIME wurde ein Release-Wechsel einschl. der erforderlichen Anwenderschulungen durchgeführt.

Der Zugriff auf das Intranet ist für Studierende und Beschäftigte des Fachbereichs nun auch von außen möglich.

Homepage und Intranet wurden weiter entwickelt und als Kommunikationsplattform ausgebaut:

- Themenauswahl und Anmeldung zu Projekt- und Diplomarbeiten
- Notenauskunft im Intranet

Das Intranet dient als zentrale Informationsquelle für Studierende, Fortbildungsteilnehmer und Beschäftigte. Bei den Inhalten muss von den jeweils Verantwortlichen vorgegeben werden, welche Nutzergruppe diese lesen darf; die entsprechenden Zugriffsrechte sind in dem Content-Management-System, das zum Betrieb der Homepage und des Intranets eingesetzt wird, hinterlegt.

Die Dokumentenkamera „ELMO“ wurde als mögliche Alternative zur Ablösung der veralteten Overheadprojektoren im Testbetrieb übernommen.

- Vortrag von Ministerpräsident a.D. Dr. Günther Beckstein über die „Zukunft der kommunalen Selbstverwaltung“ im überfüllten großen Hörsaal am 18. Januar;
- Vortrag der vbs "Wie geht Karriere im öffentlichen Dienst" am 17. Februar;
- Traditionell von der Studierendenvertretung organisiertes Starkbierfest am 22. März in der Mensa;
- Tagung mit Transparency International "Kommunale Korruptionsprävention" am 3. und 4. März;
- Patchwork-Ausstellung im April;
- Aufführung der Theatergruppe am 7. April im Großen Hörsaal;
- 3. Frühjahrskonzert am 11. April, professionelle Unterhaltung der zahlreichen Gäste durch Bläser und Chor in der Sporthalle;
- Workshop Baurecht am 11. April;
- Festakt 10 Jahre Studiengang Verwaltungsinformatik am 28. Juli in der Sporthalle; Festredner: CIO des Freistaates Bayern, Herr Staatssekretär Franz Josef Pschierer;

Veranstaltungen

- Festakt zum Fachbereichsleiterwechsel in der Sporthalle mit Festansprache von Herrn Staatssekretär Gerhard Eck; 17. November symbolische Übergabe des Hausschlüssels durch Reinhard Brey an Harald Wilhelm.

Bauunterhalt

Über das Klimaprogramm Bayern 2020, Sonderprogramm „Energetische Sanierung staatlicher Gebäude“ wurden 1,1 Mio. EUR ausgegeben; insbesondere wurde ein neues **Blockheizkraftwerk** installiert, das die Grundversorgung mit Heizungswärme liefert und dabei gleichzeitig pro Jahr eine Strommenge erzeugt, die für ca. 500 Privathaushalte reichen würde.

Für Mensa und Sporthalle wurde ein Brandschutznachweis erstellt und die Überprüfung für den Bereich der Wohnanlagen angestoßen.

Der Fachbereich ist Betreiber einer Trinkwasserversorgungsanlage und musste Umbauarbeiten auf dem gesamten Fachbereichsgelände und insbesondere in allen Wohnanlagen im Umfang von insgesamt etwa 700.000 EUR beginnen.

Weiterhin wurden Vermessungsarbeiten durchgeführt, die der Erstellung eines liegenschaftsbezogenen Abwasserentsorgungskonzepts dienen.

Nach 25 Betriebsjahren wurde der Fettabscheider für die Mensa für mehr als 100.000 EUR ersetzt.

Die Sporthalle hat nach den Erfahrungen im letzten Winter eine Dachrinnenheizung erhalten. Aktuell wird noch eine feste Außenleiter montiert, um einen gefahrlosen Aufstieg auf das Dach zu gewährleisten, danach wird noch eine Absturzsicherung angebracht werden.

Mit dem Ziel, die Beleuchtungssituation in den Lehrsälen zu verbessern, ist die Erstellung eines Musterraums beauftragt. Das Muster ist dann mit unserer Personalvertretung und den Arbeitsschutzverantwortlichen zu bewerten und das weitere Verfahren festzulegen.

Für 27.000 EUR wurden turnusmäßig Matratzen in der Wohnanlage ausgetauscht.

Nach Beteiligung der Mensanutzer wurden nach 26 Jahren Nutzungszeit die Tische und Stühle in der Cafeteria für 34.000 EUR erneuert.

Verein der Freunde der FHVR

Der Verein der Freunde der Verwaltungshochschule blickt auf ein sehr ereignis- und erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Nach einem Ideenwettbewerb bekam der Verein ein neues Logo. Unter den zahlreichen Veranstaltungen war das Sommerfest mit dem 1. Hofer Campus-Lauf der Höhepunkt, aber auch

der Spielbank- und Theaterbesuch, die Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Leipzig und die Dichterlesung waren gut besucht. Die Mitgliederzahl wurde um über 50 % gesteigert.

2. Fachbereich Polizei

Studienanfänger

Im Wintersemester 2011/2012 hatte der Fachbereich eine Gesamtstärke von 815 Studierenden, davon 178 weiblich. 313 Studierende befanden sich im Fachstudium in Fürstfeldbruck und 236 in Sulzbach-Rosenberg, 266 Studierende absolvierten ihr Berufspraktikum.

Zusätzlich begannen Ende September 18 Ratsanwärter (davon zwei Frauen) ihre Ausbildung für den höheren Polizeivollzugsdienst (Masterstudiengang) im ersten Studienjahr.

Prüfungsergebnisse

An der Qualifikationsprüfung im Februar 2011 haben 161 Studierende teilgenommen. Zwei Prüfungsteilnehmer haben die Prüfung nicht bestanden, so dass die Durchfallquote bei 1,24 % lag. Die Durchschnittsnote lag bei 8,61 Punkten.

An der zweiten Qualifikationsprüfung im Juli 2011 nahmen 182 Studierende teil, die alle erfolgreich waren. Das Gesamtdurchschnittsergebnis betrug 9,37 Punkte.

Von den bei der Zwischenprüfung im Mai 2011 teilnehmenden 183 Studierenden habe 178 bestanden. 5 Teilnehmer waren nicht erfolgreich. Im Dezember 2011 traten 167 Studierende an, die alle erfolgreich waren.

Diplomierungsfeier

Am Studienort Fürstfeldbruck fand am 20.04.2011 im „Churfürstensaal“ die erste Diplomierungsfeier statt.

Die Festansprache hielt die Personalchefin der Bayer. Polizei, Frau Ministerialrätin Dr. Claudia Roth. Sie überreichte anschließend die vom Förderverein gestifteten Präsente für die zehn besten Prüfungsteilnehmer.

Für die Absolventen im Juli fand die Abschlussfeier am 25.10.2011 in Sulzbach-Rosenberg statt. Die Festrede hielt der Bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, der auch die anschließende Ehrung der 10 besten Absolventen vornahm.

Studium

Die kontinuierlich fortgeführten regelmäßigen Qualitätskontrollen (u.a. durch Evaluation) des reformierten Fachstudiums bewährten sich weiterhin. Auftretende Schwachstellen wurden beseitigt.

Neben dem im Grundstudium vorgeschriebenen Pflichtfach Englisch wählten noch einige Studierende letztmalig die Fremdsprachen Italienisch und Spanisch.

Etliche Studierende nutzten die Gelegenheit, das Hauptpraktikum - wie schon in den Vorjahren - teilweise außerhalb Bayerns abzuleisten.

Alle Berichte über diese „Auslandspraktika“ betonen die Bedeutung und den hohen Stellenwert für die Studierenden, bietet diese Art des Praktikums doch einen Einblick in den Dienstbetrieb anderer Polizeien. Das Kennenlernen anderer Organisationsformen und das Knüpfen von wichtigen Kontakten bleibt für viele Studierende ein bleibendes Erlebnis ihres Studiums.

Auch im Jahr 2011 zeigten Projektarbeiten ein überdurchschnittlich hohes Engagement der recherchierenden Studenten. Ein Beispiel für die sorgfältige und informative Aufbereitung der Themen ist das Projekt Werbefilm für die Bayerische Polizei, bei dem die Studierenden in Zusammenarbeit und mit der Unterstützung der Werbebeamten der bayerischen Polizei ein Informationsvideo in professioneller Qualität produzierten.

Das Informationsvideo hat zwischenzeitlich Eingang in die Werbung für den Polizeinachwuchs gefunden.

Aber auch die vielen anderen Projekte sind nach Inhalt und Präsentation sehr gelungen.

Im Jahr 2011 beendete auch der fünfte Ratsanwärterlehrgang im Zuge eines Masterstudiengangs sein erstes Studienjahr, um gut gerüstet an der Deutschen Hochschule der Polizei die Ausbildung fortzusetzen und erfolgreich abzuschließen. Ende September begann für 18 neue Ratsanwärter ein neues Studienjahr in Fürstenfeldbruck.

Der Fachbereich Polizei veranstaltete am 26.10.2011 in Sulzbach-Rosenberg und am 27.10.2011 in Fürstenfeldbruck eine Fachtagung zum Thema Gemeinsam gegen Rechtsextremismus – Für Demokratie und Toleranz, für die namhafte Referenten gewonnen werden konnten.

So referierten neben Moderator Dr. Holger Nitsch (Fachbereich Polizei) Andreas Speit (freier Journalist und Autor mehrerer Bücher über Rechtsextremismus), Hans-Peter Killguss (Diplompädagoge und Leiter der Informations- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum

Fachtagung

der Stadt Köln) und Dr. Helmut Volk (Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz). Auch ein bereits aus den Medien bekannter Aussteiger der rechtsextremen Szene kam zu Wort.

Beide Veranstaltungen beeindruckten die Teilnehmer und riefen in den örtlichen Presseorganen ein positives Echo hervor.

Liegenschaft

Der unter der Regie des Staatlichen Bauamtes München 1 im Jahr 2008 begonnene 4. Bauabschnitt wurde im Osttrakt des Gebäudes in Fürstenfeldbruck weitergeführt. Die Bauzeit für diesen Bauabschnitt wird voraussichtlich bis Ende 2013 dauern. Die Bauausgaben beliefen sich im Jahr 2011 auf 1,8 Mio. Euro.

Durch die laufenden Baumaßnahmen bestand am Fachbereich Polizei in Fürstenfeldbruck im Unterkunftsbereich eine Minderkapazität von ca. 10 Betten. Aus diesem Grund konnten weiterhin keine Unterkünfte an Dritte vermietet werden.

Aufgrund der im Jahr 2010 fertig sanierten Unterkünfte in der Edith-Stein-Straße war die Unterbringungskapazität in Sulzbach-Rosenberg ausreichend.

Studierenden- feste

Der traditionelle Ball der „Sulzbacher“ im Fasching 2011 war ein voller Erfolg. Auch zahlreiche „Fürstenfeldbrucker“ nahmen gerne daran teil.

Die Fürstenfeldbrucker Studierenden veranstalteten wieder ihr traditionelles Sommerfest, das von vielen Studierenden aus Sulzbach-Rosenberg und etlichen „Ehemaligen“ wieder gern besucht wurde. Der Reinerlös wurde an die Familien zweier tödlich verunglückten Kollegen übergeben.

3. Fachbereich Rechtspflege

Im September 2011 begannen 72 Studierende der Fachrichtung Rechtspfleger das Fachstudium I/2011. In der Fachrichtung Justizvollzug wurden auch im Berichtsjahr, wie schon im Vorjahr, keine Neueinstellungen vorgenommen.

Studienanfänger

An der Qualifikationsprüfung 2011 nahmen 35 Studierende der Fachrichtung Rechtspfleger teil. Davon haben 34 Prüfungsteilnehmer die Prüfung bestanden. Es wurde ein Notenschnitt von 3,05 erzielt.

Qualifikationsprüfung

Am 28. Januar 2011 fand am Fachbereich die Diplomierungsfeier für den Prüfungsjahrgang 2010 statt. Im Rahmen einer festlichen Veranstaltung händigte Herr Dr. Palder, leitender Ministerialrat beim Bayerischen Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, nach seiner schon traditionellen Festansprache gemeinsam mit dem Präsidenten der Fachhochschule, die Diplomurkunden aus. Der musikalisch umrahmte Festakt wurde auch von vielen Familienangehörigen der Absolventinnen und Absolventen begleitet.

Diplomierungsfeier

Die jährliche Arbeitsgruppensitzung für die Rechtspflegerausbildung mit den zuständigen Referenten und Ausbildungsleitern der Oberlandesgerichte sowie der Arbeitsgerichtsbarkeit fand am 7. Dezember 2011 am Fachbereich statt.

Studium

Ferner tagten vom 14. – 15. September 2011 die Ausbildungsleiter für die Anwärter der 2. und 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Justiz, fachlicher Schwerpunkt Vollzugs- und Verwaltungsdienst mit Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, des Fachbereichs, der Bayerischen Justizvollzugsschule Straubing sowie Praxisausbildern und nebenamtlichen Dozenten am Fachbereich.

Auch im Berichtsjahr waren Fortbildungsveranstaltungen am Fachbereich wegen der gestiegenen Studierendenzahlen nur eingeschränkt möglich. Es konnten aber insgesamt 5 Seminare mit zusammen 143 Teilnehmern für das Bayerische Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz veranstaltet werden. Diese Seminare zur Rechtspflegerfortbildung wurden inhaltlich wieder von Dozenten des Fachbereichs gestaltet, die auch einen Teil der Fachvorträge selber übernahmen oder geeignete Referenten dafür auswählten.

Fortbildung

Außerdem fanden 7 Seminare zur Qualifizierungsoffensive II mit 105 Teilnehmern am Fachbereich statt.

Dozenten des Fachbereichs beteiligten sich ferner als Referenten an der Durchführung der Aufstiegsseminare.

Liegenschaften

Aufgrund der gestiegenen Studierendenzahlen sowie der verbliebenen Fortbildungsveranstaltungen war der Unterkunfts- und Verpflegungsbetrieb des Fachbereichs sehr gut ausgelastet. Der Wirtschaftsbetrieb konnte deshalb einen kleinen Bilanzgewinn erzielen.

Es wurden kleinere Bau- und Substanzerhaltungsmaßnahmen ausgeführt.

Arbeitsgruppen

Vom 31. Mai bis 1. Juni 2011 fand die jährliche Sitzung des (bundesweiten) Fachausschusses Rechtspflegerausbildung an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung in Meißen statt. Für den Fachbereich nahm Fachbereichsleiter Dr. Brandhuber daran teil.

An den strukturierten Einstellungsgesprächen der Oberlandesgerichte nahm für den Fachbereich Rechtspflegeoberrat Riedel teil.

Unter Federführung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz wurde eine Arbeitsgruppe „Personalentwicklungsgrundsätze für die Beamtinnen und Beamten der BesO A in der Fachlaufbahn Justiz bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften“ eingerichtet. Für den Fachbereich gehörte Fachbereichsleiter Dr. Brandhuber der Arbeitsgruppe an. Unter Leitung des Oberlandesgerichts München wurde eine Arbeitsgruppe „Konzept für die praktische Ausbildung Nachwuchskräfte für den Rechtspfleger- und Justizfachwirtedienst“ eingerichtet. Für den Fachbereich gehörte Fachbereichsleiter Dr. Brandhuber der Arbeitsgruppe an.

Unter Federführung der Bayerischen Justizschule Pegnitz wurde eine Arbeitsgruppe zur näheren Ausgestaltung und Durchführung der modularen Qualifizierung eingerichtet. Für den Fachbereich gehörte Fachbereichsleiter Dr. Brandhuber der Arbeitsgruppe an. Er leitete selbständig eine hierzu gebildete Unterarbeitsgruppe, die sich speziell mit der modularen Qualifizierung für Ämter ab der BesGr A 10 beschäftigte.

Ferner fand unter Leitung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz ein Workshop zur Gruppenleiterschulung betreffend die Qualifizierung der Lehrkräfte/Referenten im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ am 17. März 2011 statt, an dem Fachbereichsleiter Dr. Brandhuber teilnahm.

Veranstaltungen

Das traditionelle Sommerfest des Fachbereichs wurde im Berichtsjahr am 19. Juli veranstaltet. Bei bester Stimmung saßen in geselliger Runde wieder Vertreter des Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, der Präsident und die Fachbereichsleiter der Fachhochschule sowie (ehemalige) hauptamtliche und nebenamtliche Dozenten zusammen. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte wie jedes Jahr die Küche des Fachbereichs, die mit ihren Grillgerichten und einem bunten Salatbuffet viel Lob erntete.

Als Serviceleistung für die künftigen Studierenden des neuen Einstellungsjahrgangs 2011 fand am 27. Juli 2011 wieder ein „Tag der offenen Tür“ statt. Die Informationsveranstaltung stieß wie schon in den Vorjahren auf großes Interesse.

Auch die seit langem mit den Studierenden durchgeführten Veranstaltungen vom Skiausflug über die Jochbergwanderung bis hin zur Radl Rallye fanden im Berichtsjahr statt. Dieses Jahr konnte auch wieder das sog. Kleinstkunstfest durchgeführt werden, bei dem Studierende und Dozenten ihre musikalischen oder anderweitig künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten.

Der Betriebsausflug des Fachbereichs führte die Teilnehmer am 4. August 2011 zu einem ausgedehnten und abwechslungsreichen Spaziergang durch den Münchner Tierpark Hellabrunn. Bei einer gemütlichen Brotzeit im Tierparkrestaurant ließ man die „tierischen“ Eindrücke schließlich ausklingen.

4. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Studienanfänger

In der **Fachrichtung Bibliothekswesen** begannen im Herbst 2011 7 Studienanfänger. Damit beläuft sich die Zahl der Studierenden auf 44.

Zu den nun schon jahrelang bewährten Einstellungsinterviews wurden 41 Teilnehmer/innen eingeladen. Von den 19 Frauen und 22 Männern wurden 66% als geeignet angesehen.

Die zum Studium Zugelassenen waren – wie schon seit Jahren eingeführt – zu einem Nachmittag des Kennenlernens in den Fachbereich eingeladen.

Die Aufhebung der Altersgrenze führte zu einer deutlich veränderten Altersstruktur der Studierenden.

In der **Fachrichtung Archivwesen** wurden keine Studienanfänger eingestellt.

Studium

Im Rahmen der kontinuierlichen Studienreform nahmen die Studierenden des 1. Semesters an einem "Stadtbummel" in München teil und folgten - der Einführung vor drei Jahren entsprechend – einer Einladung zur Besichtigung und zum Kennenlernen einer Universitätsbibliothek, diesmal der Universitätsbibliothek Augsburg.

Auf der Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungsinstitutionen (KIBA) vom 24.-25.11. in Hannover zeigte sich ein Trend für ein **siebensemestriges Bachelorstudium**.

Der Fachbereich erhielt die Zulassung als Einsatzstelle für das "Freiwillige Soziale Jahr Kultur".

Außerdem erreichten den Fachbereich mehrere Anfragen zu einer ERASMUS-Zusammenarbeit (z.B. FH Genf, Universität Pecs).

Qualifikationsprüfung

Im Jahr 2011 absolvierten 13 Studierende die Qualifikationsprüfung und erzielten im Schnitt folgende Notendurchschnitte:

Diplomarbeiten 1,69

Zwischenprüfung 2,63

Abschlussprüfung 2,11

Nach Abschluss der Diplomarbeit stellten die Autorinnen und Autoren in einem Kolloquium die Grundzüge ihrer Arbeiten ihren Kurskolleginnen und Kollegen vor. Dabei bezogen sich 12 Themen auf 9 Praktikumsbibliotheken; 1 Thema befasste sich mit einem Projekt der Phantastischen Bibliothek Wetzlar.

Die Diplomierungsfeier konnte in festlichem Rahmen im Großen Sitzungssaal der Bayerischen Staatsbibliothek am 30. November 2011 abgehalten werden.

**Diplomierungs-
feier**

Zentrale Veranstaltung war der 100. Bibliothekartag in Berlin. Hier trafen sich am 9.6. die anwesenden Studierenden mittags beim Kongress und abends zu einer Führung in der Staatsbibliothek.

Veranstaltungen

Die nicht im Praktikum befindlichen Studierenden besuchten bereits traditionell die jährliche Verbundkonferenz des Bibliotheksverbands Bayern.

Die Reihe der schon seit gut einem Jahrzehnt veranstalteten Gastvorträge wurde ebenfalls fortgesetzt, so sprachen u.a.:

Frau Dr. Isabella Peters (Universität Düsseldorf): Der Einsatz von Folksonomies und Social Tagging in Bibliotheken und

Herr Dr. Philipp Mayr (GESIS Bonn): Mehrwertdienste für die Suche in Digitalen Bibliotheken.

Die Fahrt nach Prag vom 19.-23.9. - dankenswerterweise unter Auspizien und mit Zuschuss der bayerischen Staatskanzlei - verlief erfolgreich und angenehm.

Studienfahrt

Start der Reise war im Goethe-Institut Prag mit einer Einführung in die politisch-kulturelle Situation der Tschechischen Republik.

Besichtigt wurden unter kompetenter Führung tschechischer Kolleginnen und Kollegen die Nationalbibliothek, die Technische Nationalbibliothek, die auf hervorragenden Stand gebrachte Bibliothek des Klosters Strahov sowie die Zentrale der Stadtbibliothek und das jüdische Museum (einschl. Bibliothek).

Ein schöner Reisebericht der Studierenden ist erschienen in den Hausmitteilungen der Bayerischen Staatsbibliothek vom Dezember 2011, S. 13-16.

Die vielfältige Gremienarbeit der hauptamtlich Lehrenden (in den Bereichen Fachhochschule, Bibliotheksverbund und Wissenschaft) wurde auch im Berichtsjahr fortgeführt.

**Gremienarbeit,
Fachaktivitäten
und Publikationen**

Gantert, Klaus:

FHVR insgesamt: AG RAPO, ZAPO, APO

FB AuB: IT-Beauftragter, Deputatsbeauftragter, Prüfungskommission, Prüfung außerfachlicher Qualifikationen (strukturiertes Interview)

Bibliotheksverbund Bayern/Kommission für Aus- und Fortbildung:
AG Bachelor

Wissenschaftlich:

Herausgeber der Reihe „Bibliotheks- und Informationspraxis“
des Verlags Saur/De Gruyter (gemeinsam mit Ulrike Junger, Deutsche Nationalbibliothek)

Münchner Arbeitskreis Information und Dokumentation
Arbeitskreis Buch und Technik

Lauber-Reymann, Margrit:

FHVR insgesamt:

stellv. Mitglied der Gruppe hauptamtlicher Fachhochschullehrer im Rat

FB AuB:

Evaluationsbeauftragte (gewählt)

Prüfung außerfachlicher Qualifikationen (strukturiertes Interview)

Beauftragte für die Website

Beauftragte für die Studienbibliothek

Bibliotheksverbund Bayern/Kommission für Aus- und Fortbildung:

AG Bachelor

Lorenz, Bernd:

(ohne FHVR-und BVB-Gremien)

IFLA (International Federation of Library Associations) / Sektion

Bibliothekstheorie

KIBA (Konferenz der informations – und bibliothekswissenschaftlichen
Ausbildungsinstitutionen)

GfKI (Gesellschaft für Klassifikation) /AG Dezimalklassifikationen (Leiter)

5. Fachbereich Finanzwesen

Der Spatenstich für den Neubau von 120 Unterkunftsziimmern und der erforderlichen Aufstockung um 3 Lehrsäle wurde am 16. März 2011 unter Teilnahme zahlreicher Ehrengäste begangen. Der Neubau wird als Passivhaus unter Berücksichtigung höchster energetischer Anforderung errichtet. Im Januar 2013 sollen die Zimmer bezugsfertig sein. Parallel dazu wird bis zum Jahr 2014 eine Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation des Fachbereichs im Rahmen eines Liegenschaftsabwasser-konzeptes durchgeführt.

Spatenstich für den Neubau

Im Herbst 2011 begannen in der Fachrichtung Steuer 361, in der Fachrichtung Staatsfinanz 24 Studierende mit ihrer Ausbildung. Diese Zahlen machten es auch in diesem Jahr wieder nötig - neben der Auslagerung nach Kaufbeuren - in Herrsching zusätzliche Unterkünfte anzumieten.

Studienanfänger

Die Prüfungsergebnisse der Qualifikationsprüfung bewegten sich insgesamt im üblichen Rahmen. Die endgültige Quote der nicht bestandenen Prüfungen betrug in der Fachrichtung Steuer 12 % und In der Fachrichtung Staatsfinanz 7 %.

Qualifikationsprüfung

Im Rahmen einer Feierstunde am 07. Oktober 2011 wurden den Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2011 die Diplomurkunden überreicht.

Diplomierungsfeier

Im Jahr 2011 waren zahlreiche hauptamtliche Dozenten des Fachbereichs für Fortbildungsveranstaltungen verschiedener Veranstalter im Einsatz (vgl. Anlage 12). Daneben wurden die freien Kapazitäten des Fachbereichs für die Durchführung von Fortbildungen der Beschäftigten der Landesämter für Finanzen und Steuer zur Verfügung gestellt.

Fortbildung

Erstmalig wurden im Rahmen des Gesundheitsmanagements BodyToning-Kurse und Wirbelsäulengymnastik mit großem Erfolg angeboten. Daneben wurde ein Auffrischkurs in Erster – Hilfe durchgeführt.

Gesundheitsmanagement

Auch im Jahr 2011 wurden die EDV-Ausstattungen des Fachbereichs intensiv für die Aus- und Fortbildung genutzt. Neben dem Aus- und Fortbildungsbetrieb in den EDV-Lehrsälen in Herrsching mussten auch viele administrative Maß-

DV Fortbildung

nahmen durchgeführt werden, um die verschiedensten EDV-Veranstaltungen in unseren Lehrsälen im Finanzamt Kaufbeuren zu ermöglichen.

Der Betrieb der beiden durch die FHVR eingerichteten EDV-Lehrsäle im Finanzamt Kaufbeuren gestaltete sich dank der guten Zusammenarbeit mit dem dortigen Personal reibungslos.

Die EDV-Lehrsäle, die der Fachbereich in den Finanzämtern Kaufbeuren und Bad Tölz vorhält, wurden, soweit sie von der FHVR nicht selbst für Aus- bzw. Fortbildungsmaßnahmen benötigt wurden, für interne Fortbildungsmaßnahmen den beiden Ämtern zur Verfügung gestellt. Ermöglicht wird dies durch eine entsprechend eingerichtete CITRIX-Konfiguration.

Da seit dem Jahr 2011 die Evaluation per EDV erledigt wird, wurden die EDV-Lehrsäle auch dafür genutzt.

Neben der "normalen" Auslastung der EDV-Ausstattung durch die Ausbildung incl. des Wahlpflichtfachs „EDV in der BP“, welches seinen erfolgreichen Abschluss in einem Projekttag fand, und dem Unterricht im Rahmen der Ausbildung im „VO-System“, wurden zahlreiche EDV-Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt.

Die Möglichkeiten des Datenzugriffs mit „IDEA“ wurden in 1 Seminar für Angehörige der BNV geschult, die Betriebsprüfer wurden in 2 Seminaren mit der Software SAP vertraut gemacht. Eine Notebook-Schulung wurde für Angehörige der BNV-Stellen abgehalten.

Die Einführung des „FEIN-Managers“ und die damit zusammenhängenden EXCEL-Probleme wurden in 7 Veranstaltungen behandelt: 4 Seminare „EXCEL / FEIN (Aufbaukurs)“, 2 Seminare „EXCEL / FEIN (Grundkurs)“ und 1 Seminar „UNIFA-EXCEL 2007 (Grundlagen)“.

Mitarbeiter der Vollstreckungsstellen nahmen an insgesamt 2 Einführungsschulungen für das VO-System teil; Geschäftsstellenmitarbeiter wurden in 4 Seminaren im Umgang mit dem Geschäftsstellenprogramm „ACUSTIG“ geschult. Die ACUSTIG-Seminare fanden alle in den Lehrsälen in Bad Tölz statt.

Für Bedienstete, die künftig die Funktion eines SGL bekleiden, wurden 2 Seminare „EDV für SGL“ durchgeführt, in welchen diese Kollegen / Kolleginnen mit den EDV-Problemen ihrer künftigen Aufgabe vertraut gemacht wurden.

Für die Wordverwalter an den Finanzämtern wurde 1 Aufbaukurs angeboten.

Das neue System „AUTBEG“ für die Bediensteten der Bewertungsstellen wurde in insgesamt 2 Veranstaltungen in Bad Tölz unterrichtet.

Zwei Spezialschulungen zum Thema „Umgang mit neuen Medien“ befassten sich mit Problemen im Umgang mit dem Internet.

Die EDV-Betreuer an den Finanzämtern war die Zielgruppe für mehrere Schulungen zum Thema „EDV-Technik“, die durch Spezialisten des IT-Bereichs (LfSt) in unserem Haus durchgeführt wurden.

Für den Medienteil eines pädagogischen Seminars wurden die EDV-Einrichtungen genutzt, sowie für die Unterweisung in der Handhabung der Dokumentenkameras, die zwischenzeitlich in allen Lehrsälen im Einsatz sind.

Das Seminar „Grundlagen der öffentlichen Verwaltung (Kurs 3)“ nutzte die Lehrsäle für die EDV-gestützten Teile der Veranstaltung.

EDV-Einführungsseminare wurden für folgende Personengruppen / Arbeitsgebiete abgehalten: Bearbeiter in der UStVA (1), Bearbeiter schwieriger Vollstreckungsfälle (1) und Bearbeiter für Vollstreckung, SF und V-Steuern (1).

Im Rahmen der sog. „Modulfortbildung“, welche landesweit erfolgt, fanden in den Bad Tölzer Lehrsälen 2 WORD- und 1 EXCEL-Modul statt.

Fachbereichsübergreifend wurden in einer Schulung zum Thema „Typo3“ Informationen zur Gestaltung der Internetauftritte vermittelt.

Kurzfristig wurden 3 Lehrsäle vorübergehend in „normale Lehrsäle“ verwandelt. Hier wurde ein Beitrag geleistet um die durch die Baumaßnahmen im E-Bau verursachten Raumprobleme, zu entschärfen. Diese Aktion war allerdings durch die Demontage und anschließende Montage der EDV-Ausstattung in den betroffenen Lehrsälen mit erheblichem Aufwand für die Systembetreuung verbunden.

Aus Mitteln des Sonderprogramms „Energetische Sanierung staatlicher Gebäude“ konnte 2011 ein Blockheizkraftwerk installiert werden. Es wird eine jährliche Einsparung/Einnahme von rund 52.000 Euro prognostiziert.

Liegenschaften

Der Verpflegungsbetrieb konnte durch die gute Auslastung ein positives Ergebnis erzielen.

6. Fachbereich Sozialverwaltung

Studienanfänger

Der Anstieg der Studierendenzahlen hielt auch 2011 an. Im Jahre 2011 wurden für die **Deutsche Rentenversicherung 69**, für das **Zentrum Bayern Familie und Soziales 18** Anwärter/Innen eingestellt. Gegenwärtig studieren somit am Fachbereich 189 Studierende; 137 aus dem Bereich der Rentenversicherung, 52 aus dem Bereich der Staatlichen Sozialverwaltung. Die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd hat zum vierten Male **Studierende im Angestelltenstatus** eingestellt.

Studium

Am 24. März 2011 besuchten die Studierenden des Prüfungsjahrganges 2013 das **Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**. Herr Ministerialrat Schulan erläuterte die Aufgaben des Hauses, Referenten berichteten über ihre Aufgabengebiete.

Am 13. Juli 2011 besuchten die Studierenden des Prüfungsjahrganges 2012 das **Sozialgericht in München**. Der Richter am Sozialgericht, Herr Knipping, leitete die Verhandlung mit besonders dafür ausgesuchten Fällen.

Die Studierenden des zweiten Studienabschnitts fuhren vom 26. Juni bis 1. Juli 2011 nach **Straßburg, Luxemburg und Brüssel**, um dort die europäischen Institutionen kennen zu lernen.

Qualifikationsprüfung

An der **Qualifikationsprüfung 2011** nahmen für die Fachrichtung Rentenversicherung 22 Studierende, in der Fachrichtung Sozialverwaltung 12 Studierende teil; alle Absolventinnen und Absolventen bestanden die Prüfung.

Diplomierungsfeier

Anlässlich der **Diplomierungsfeier** am 27.10.2011 wurden den Studierenden des Prüfungsjahrganges 2011 die Diplomurkunden ausgehändigt. Diese Feierstunde fand, wie jedes Jahr, im Prunksaal des Rathauses der Stadt Wasserburg statt. Den **Festvortrag** hielt Herr Thomas Gänsbauer, Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, Fachbereich Finanzwesen.

Fortbildung

Im Jahr 2011 gingen die **Fortbildungsmaßnahmen** zahlenmäßig etwas zurück, weil höhere Einstellungszahlen zu bewältigen waren. Der Fachbereich war insbesondere an den Seminaren der Qualifizierungsoffensive II und an der Durchführung von Aufstiegsseminaren beteiligt.

Der **Ludwigsburger Kreis**, in dem sich nahezu alle Fachhochschulen mit dem Studiengang Rentenversicherung jährlich treffen, tagte von 12. - 13. Mai 2011 in Wasserburg/Inn. Dieser Gedankenaustausch mit den aus dem ganzen Bundesgebiet kommenden Mitgliedern ist für den Fachbereich Sozialverwaltung wichtig und hilft der Optimierung der Ausbildung.

Tagungen

Das traditionelle **Hoffest** fand am 14.07.2011 am Fachbereich Sozialverwaltung statt. In geselliger Runde trafen sich, wie jedes Jahr, Studenten, Vertreter des Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, sowie des Finanzministeriums, Vertreter der Ausbildungsbehörden, der Präsident und die Fachbereichsleiter der Fachhochschulen, hauptamtliche, nebenamtliche und ehemalige Dozenten und Freunde des Fachbereichs.

Veranstaltungen

Am 28.04.2011 fand erstmals ein **Informationstag** für die angehenden Studierenden des Prüfungsjahrganges 2014 am Fachbereich statt. Aufgrund der außerordentlichen guten Resonanz wird der Informationstag auch zukünftig beibehalten.

Der **Förderverein** Bildungszentrum Sozialverwaltung Wasserburg e.V. ist in vielfältiger Weise Begleiter der Studierenden und Auszubildenden während ihrer lernaktiven Zeit am Fachbereich Sozialverwaltung bzw. bei der Verwaltungsschule der Sozialverwaltung in Wasserburg a. Inn.

Aktivitäten des Fördervereins

Viele der im Bildungszentrum Sozialverwaltung vorhandenen Sport- und Freizeitmöglichkeiten wurden mit Mitteln oder auf Anregung des Vereins beschafft bzw. geschaffen, so zum Beispiel diverse Ausstattungsgeräte für den Fitness- und Krafraum, neue Kickergeräte im Partykeller oder das lebensgroße Schach auf dem Campus. Außerdem werden verschiedenen Zeitschriften abonniert, die den Anwärtern zur Verfügung stehen.

Im Kalenderjahr 2011 wurden **zwei Ausstellungen** in den Räumen des Bildungszentrums eröffnet, die Fotogruppe Wasserburg hatte das Thema „Zwei“ gewählt, die Künstlerfreunde der ehemaligen Studierenden, Frau Patrizia Kürzeder ,hatten ihre Ausstellung unter das Motto „Summa summarum“ gestellt.

Bei einer **Stadtführung** durch das historische Wasserburg soll den neu angekommenen Anwärtern Gelegenheit gegeben werden, ihre Wahlheimat auf Zeit besser kennen und vielleicht auch ein wenig lieben zu lernen.

Neben Ausflügen mit dienstlichem Charakter - zum Beispiel zum Sozialgericht oder zum Berufsförderungswerk Kirchseeon - organisierte und unterstützte der Förderverein auch die Ausflüge zum Oktoberfest sowie zum „Wintertollwood“ nach München.

Am letzten Tag der schriftlichen Prüfung findet traditionell ein **Sportwettkampf** statt. Seit dem Jahr 2008 werden die Kräfte bei einem sogenannten „Menschenkicker-Turnier“ gemessen. In diesem Jahr wurde nicht nur die beste spielerische Mannschaft ausgezeichnet, auch die ideenreichsten Mannschaftstrikot wurden prämiert.

Einen der Höhepunkte des Fördervereinsjahres bildet seit 2004 das „echte“ **Kickerturnier um den „Cup des Präsidenten“**. 35 Mannschaften hatten sich 2011 angemeldet, darunter neben den „Heimmannschaften“ vom Fachbereich und der Verwaltungsschule auch wieder einige Mannschaften aus Starnberg. Erneut ist es weder dem Präsidenten Reinhard Brey noch den Starnberger Mannschaften gelungen, den Pokal aus Wasserburg zu entführen. Und so wird hoffentlich auch im Jahr 2012 nach spannenden Kämpfen der Cup des Präsidenten seinen gewohnten Platz behalten können.

IV. BERICHT DES GESAMTPERSONALRATS, DER SCHWERBEHINDER- TENVERTRETUNG UND DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

A. Bericht des Gesamtpersonalrats

1. Neuwahl des Gesamtpersonalrats am 17. Mai 2011

Die regelmäßige Amtszeit des 2006 nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz gewählten Gesamtpersonalrates endete am 31. Juli 2011. Dementsprechend war am 17. Mai 2011 ein neuer Gesamtpersonalrat zu wählen.

Zur Wahl für die Besetzung des Gesamtpersonalrates traten eine Unabhängige Liste und die Gewerkschaft der Polizei mit einer Liste an. Zu wählen waren nach dem Gruppenprinzip des Personalvertretungsrechts vier Vertreter der Gruppe der Beamten und drei Vertreter der Gruppe der Beschäftigten.

Nach der konstituierenden Sitzung am 26. Mai 2011 in der Zentralverwaltung der BayFHVR setzt sich der Gesamtpersonalrat nun wie folgt zusammen:

Gruppe Beamte:

Jürgen Fuchs	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Günter Geiler	stellvertretender Vorsitzender der Gruppe Beamte und stellvertretender Gesamtpersonalratsvorsitzender, zugleich weiteres Vorstandsmitglied nach Art. 33 Satz 1 BayPVG, Fachbereich Polizei
Cornelius Peetz	Vorsitzender der Gruppe Beamte und Gesamtpersonalratsvorsitzender, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Marianne Straubinger	Fachbereich Finanzwesen

Gruppe Beschäftigte:

Helma Feicht	Fachbereich Polizei
Erich Größl	stellvertretender Vorsitzender der Gruppe Beschäftigte, Fachbereich Finanzwesen
Frank Pahlen	Vorsitzender der Gruppe Beschäftigte, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Der Gesamtpersonalrat trat im Jahr 2011 zu insgesamt vier weiteren Sitzungen zusammen, bei denen auch stets der Vertreter der Schwerbehinderten, Herr Martin Spegele, anwesend war. An dieser Stelle richten wir einen herzlichen Dank an die Fachbereichs- und Studienstandortleiter bzw. deren Stell-

vertreter, die uns regelmäßig willkommen heißen und uns aus erster Hand über die Situation an den Fachbereichen unterrichten.

2. Verabschiedung des alten und Amtseinführung des neuen Präsidenten am 29. November 2011 in München

Der Gesamtpersonalratsvorsitzende sprach bei dieser Veranstaltung im Max-Joseph-Saal der Residenz München ein Grußwort. Dem scheidenden Präsidenten Herrn Reinhard Brey dankte der Gesamtpersonalrat für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit. So fanden die Besprechungen stets in vertrauensvoller Atmosphäre und zum Wohle aller Beschäftigten sowie zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben statt. Insbesondere der Begriff der vertrauensvollen Zusammenarbeit wurde in dieser Zeit mit neuen Inhalten gefüllt. Dies darf an dieser Stelle nochmals betont werden.

Dem künftigen Präsidenten, Herrn Hermann Vogelgsang, wurden der Wille und die Bereitschaft gezeigt, diese vertrauensvolle Zusammenarbeit uneingeschränkt fortzusetzen. Der Gesamtpersonalrat wünschte ihm für sein Amt – gerade angesichts der durch die Dienstrechtsreform geschaffenen Herausforderungen – eine glückliche Hand.

3. Fortentwicklung der BayFHVR

a) Bologna-Prozess an der BayFHVR

Dieser Weg wird nach wie vor einzig an den Fachbereichen Archiv- und Bibliothekswesen und Sozialverwaltung weiter verfolgt. Angesichts der durch die Dienstrechtsreform geschaffenen Konkurrenzsituation mit freien Hochschulen sieht der Gesamtpersonalrat hier allerdings Handlungsbedarf auch für die anderen Fachbereiche.

b) Stärkung der Präsenz der Dozentenvertreter in den Gremien der BayFHVR

Der Forderung des Gesamtpersonalrats, durch Stärkung der Präsenz der Dozentenvertreter in den Beschlussgremien der BayFHVR hochschulähnlichere Strukturen zu schaffen, wurde durch eine Änderung der Satzung der BayFHVR Rechnung getragen. Den Dozentenvertretern kommt danach in der Fachbereichskonferenz in diesen Angelegenheiten ein doppeltes Stimmrecht zu. Die Satzungsänderung wurde vom Rat beschlossen und soll nach erfolgter Genehmigung durch das Wissenschaftsministerium Anfang 2012 in Kraft treten.

c) Evaluationsordnung

Als Reaktion auf die verbindliche Einführung einer EDV-gestützten Evaluation der Lehre an allen Fachbereichen hatte der GPR den Erlass einer Evaluationsordnung angemahnt. Auch diese wurde vom Rat zwischenzeitlich verabschiedet und kann nach erfolgter Genehmigung durch das Wissenschaftsministerium Anfang 2012 in Kraft treten.

d) Änderung der Regellehrverpflichtung

Die zweistufige Rückführung der Regelarbeitszeit auf die 40-Stunden-Woche soll für die Dozenten der BayFHVR durch eine entsprechende Änderung der Regellehrverpflichtung umgesetzt werden. Diese Regelung wird 2012 in Kraft treten.

4. Sonstiges

In der letzten Sitzung der abgelaufenen Wahlperiode sprach der Gesamtpersonalratsvorsitzende dem ausscheidenden und mittlerweile im Ruhestand befindlichen Mitglied, Herrn Alfred Müller, seinen Dank aus und würdigte dessen langjährige Tätigkeit durch ein kleines Präsent.

Desgleichen wurde in der Jahresabschlusssitzung die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Präsidenten, Herrn Reinhard Brey, entsprechend gewürdigt.

Cornelius Peetz
1. Vorsitzender und
Gruppenvertreter Beamte

Frank Pahlen
Gruppenvertreter
Beschäftigte

Günter Geiler
Stellvertretender
Vorsitzender

B. Bericht der Schwerbehindertenvertretung

Im November 2011 fand die jährliche Versammlung der schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Beschäftigten statt. Dieses Jahr wurde die Versammlung am Fachbereich Polizei in Fürstenfeldbruck abgehalten. Obwohl die Versammlung keine Neuwahl beinhaltete, nahmen fast 50 % der eingeladenen Personen teil. Für diese rege Teilnahme und den erfolgreichen Erfahrungsaustausch sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Thema der Versammlung war die Einbindung der Schwerbehindertenvertretung in Personalmaßnahmen und auch baulichen Veränderungen. Erfreulich ist hier zu

vermerken, dass die Höhe des Deputatsabschlages für Dozentinnen und Dozenten zwar weiterhin eine Ermessensentscheidung bleibt, aber wohl einvernehmlich das Ermessen vollumfänglich ausgeübt wird, soweit nicht besondere Einzelfallumstände etwas anderes begründen. Dies war auch eine der Forderung der Schwerbehindertenvertretung, da eine abweichende Handhabung unverhältnismäßig viele Probleme aufwerfen würde. Ebenfalls wurde über die Einbindung der Schwerbehindertenvertretung bei Beurteilungen diskutiert. Nach den Fürsorgerichtlinien ist eine Einbindung vorgesehen, es sei denn der Schwerbehinderte lehnt eine Beteiligung ausdrücklich ab.

Aufgrund der neuen Dienstrechtsreform sind auch Änderungen in den Fürsorgerichtlinien veranlasst. Dies wurde durch die Hauptschwerbehindertenvertretung zum Anlass genommen eine grundlegende Überarbeitung anzustoßen. Die Neufassung steht noch aus und wird künftig wohl als Teilhaberichtlinien bezeichnet werden.

Die Zahl der schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Beschäftigten hat sich nach vorläufigen Zahlen kaum gegenüber den Vorjahren verändert. Leider bestehen die Neuzugänge nicht in Neueinstellungen, sondern in der Tatsache, dass bereits Beschäftigte neu den Status der Schwerbehinderteneigenschaft erlangen. Es bleibt daher vordringlich auch das Bemühen der Schwerbehindertenvertretung bei Neueinstellungen den Kreis der Schwerbehinderten stärker ins Bewusstsein zu rücken.

Aufgrund unterschiedlicher Verfahrensweisen wurde Ende 2011 mit der Zentralverwaltung vereinbart, dass die einzelnen Fachbereiche Personalveränderungen im Bereich der Schwerbehinderten direkt an die Schwerbehindertenvertretung melden. Für das Engagement der Zentralverwaltung sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Dank gebührt auch Herrn Präsident a.D. Brey für seine stets vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nach ersten Gesprächen mit dem neuen Präsidenten, Herrn Vogelgsang, ist die Zuversicht groß, dass die gute Zusammenarbeit auch fruchtbringend weitergeführt werden wird.

Die gute Unterstützung durch den Gesamtpersonalrat und dessen Vorsitzenden Herrn Peetz hat die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung eindeutig erleichtert. Auch dafür gilt ein herzliches Dankeschön.

Die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung bleibt auch weiterhin ein steter Arbeitsprozess, um die Einbindung in allen relevanten Bereichen standardisiert zu erreichen. Auch wenn einiges in dieser Hinsicht bereits erreicht wurde, so besteht natürlich immer noch ein Verbesserungspotential. Dafür sind jedoch Arbeitgeber (Fachbereichsleiter, Verwaltungsleiter und die Zentralverwaltung) und die Schwerbehindertenvertretung auch angewiesen, bestehende Probleme genannt zu bekommen. Daher möchte die Schwerbehindertenvertretung Sie auch dieses Jahr wieder ermutigen, Anregungen und Probleme mitzuteilen und die Institution "Schwerbehindertenvertretung" rege in Anspruch zu nehmen. Am besten erreichen Sie die Schwerbehindertenvertretung per E-Mail (m.spegele@fhvr-fin.bayern.de) oder die Stellvertreter Frau Schwald, Herrn Krauthan und Herrn Mickisch an den jeweiligen Fachbereichen.

Martin Spegele
Schwerbehindertenvertreter

C. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Das Thema Gleichstellung nimmt in der aktuellen gesamtgesellschaftlichen Diskussion einen breiten Raum ein. Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern betreffen beispielsweise die Teilhabe an höherwertigen Positionen, Beurteilungsergebnisse und Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Maßnahmen zur Verwirklichung von Gleichstellung werden teilweise kontrovers, aber eher selten konstruktiv diskutiert.

Im Rahmen der „Hofer Frauentage“ fand in der Hochschule eine Podiumsdiskussion mit Studentinnen und Studenten statt, in der über Lebensentwürfe junger Männer und Frauen diskutiert wurde. Hierbei wurde deutlich, dass die individuellen Vorstellungen, zumindest bei den Studierenden, wenig geschlechtsspezifische Unterschiede aufweisen und bei allen der Wunsch nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie besteht.

Für den Bereich der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern konnten bisher durchaus einige Erfolge in Bezug auf Umsetzung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen erzielt werden, obwohl gerade im Berichtszeitraum auch Rückschläge zu verzeichnen sind. So konnte bei der Stellenbesetzung eine Beibehaltung oder Erhöhung des Frauenanteils leider nicht erreicht werden. Dies ist aber nicht dem Auswahlverfahren geschuldet, sondern der teils geringen Anzahl qualifizierter Bewerberinnen. Der mittlerweile grundsätzliche Hinweis auf die Teilzeitfähigkeit der Stellen und die flexible Arbeitszeitregelung führte nicht zum gewünschten Erfolg. Auch die dadurch eröffnete Möglichkeit der verbesserten Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer wird nur selten angenommen.

Die Gleichstellungsbeauftragten diskutierten bei einer Dienstbesprechung in München mit den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern sowohl über grundsätzliche Fragen der Umsetzung des Gleichstellungskonzeptes als auch über die konkrete Situation an den Fachbereichen. Insbesondere wurde dabei in Bezug auf die Stellenbesetzung die Notwendigkeit zur Herausstellung von Attraktivitätskriterien für den öffentlichen Dienst und die Betonung von Flexibilität bei der Gestaltung der Arbeitssituation hervorgehoben. Auch sollten Beschäftigte sowie Studentinnen und Studenten mehr über die jeweiligen Personen und Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten und der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner wissen. Hierbei erscheint eine stärkerer Zusammenarbeit mit dem örtlichen Personalrat erstrebenswert, die auch grundsätzlich zur Erreichung gemeinsamer Ziele beiträgt.

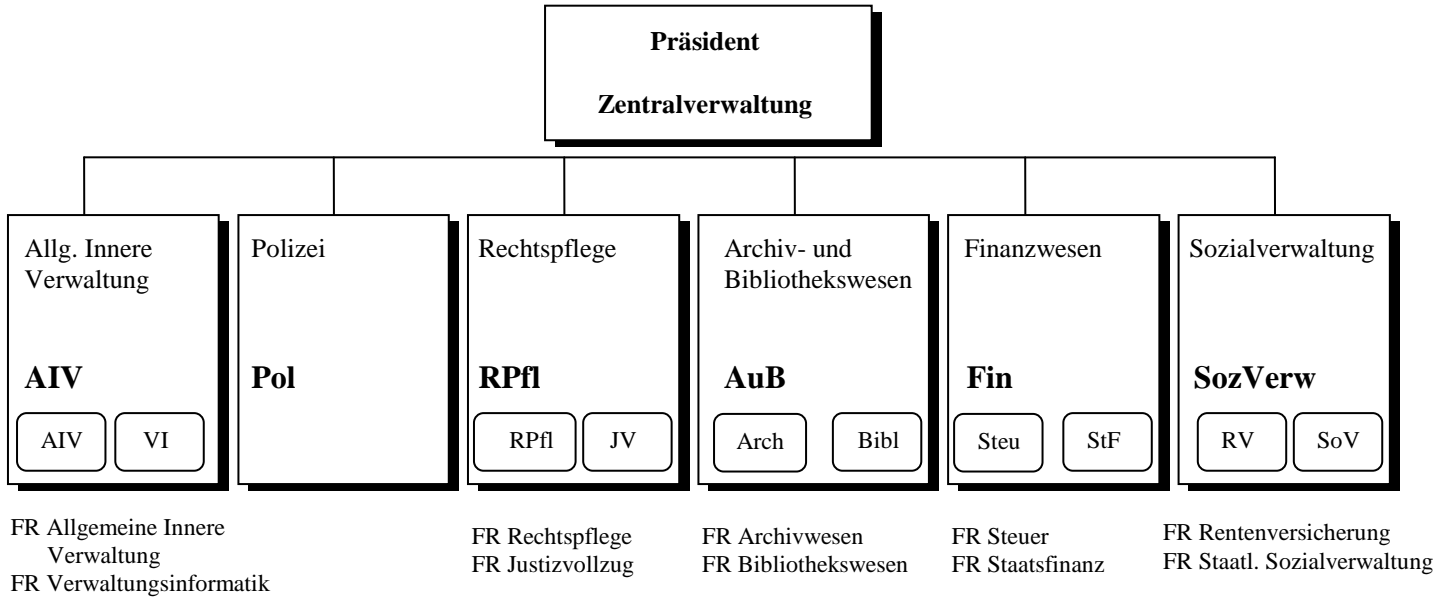
Eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Zentralverwaltung ist wünschenswert, insbesondere bei der Erfassung von gleichstellungsrelevanten Daten und der Gestaltung von Stellenausschreibungen.

Für das Jahr 2012 ist ein Fortbildungsangebot zum Thema „Work-Life-Balance“ für alle Fachbereiche geplant. Vorschläge für die nächsten Jahre, auch in Bezug auf andere gleichstellungsrelevante Themen werden gerne entgegengenommen.

Für die bisherige intensive Zusammenarbeit mit der Fachbereichsleitung und dem Präsidenten der Fachhochschule bedanken wir uns sehr herzlich und hoffen, auch mit der neuen Leitung das gemeinsame Anliegen der Fachhochschule weiter mit gestalten zu dürfen.

V. Übersichten und Statistiken

Organigramm der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern mit Fachbereichen und Fachrichtungen (FR)



STUDIARENDENZAHLEN

I.

Stand	Gesamt	männlich %	weiblich %
31.12.1990	4.979	58	42
31.12.1991	5.556	59	41
31.12.1992	5.917	59	41
31.12.1993	5.531	60	40
31.12.1994	4.598	63	37
31.12.1995	3.808	66	34
31.12.1996	3.145	67	33
31.12.1997	2.599	69	31
31.12.1998	2.245	68	32
31.12.1999	2.142	63	37
31.12.2000	2.405	58	42
31.12.2001	2.423	58	42
31.12.2002	3.425	52	48
31.12.2003	3.615	49	51
31.12.2004	3.287	52	48
31.12.2005	2.688	59	41
31.12.2006	2.222	62	38
31.12.2007	2.264	62	38
31.12.2008	2.697	58	42
31.12.2009	3.065	56	44
31.12.2010	3.359	55	45
01.04.2011	3.369	55	45
01.07.2011	3.312	55	45
01.10.2011	3.614	56	44

II.

Stand:
01.01.2012

Studierende: **Gesamt: 3.498**

männl.: 1.951 (55,8 %)

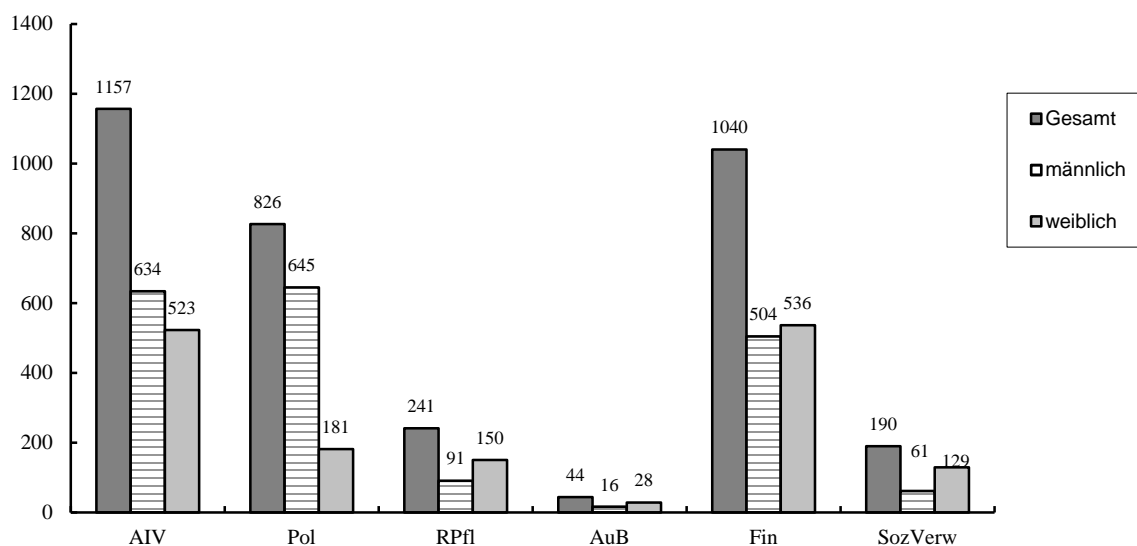
weibl.: 1.547 (44,2 %)

ohne Polizei:

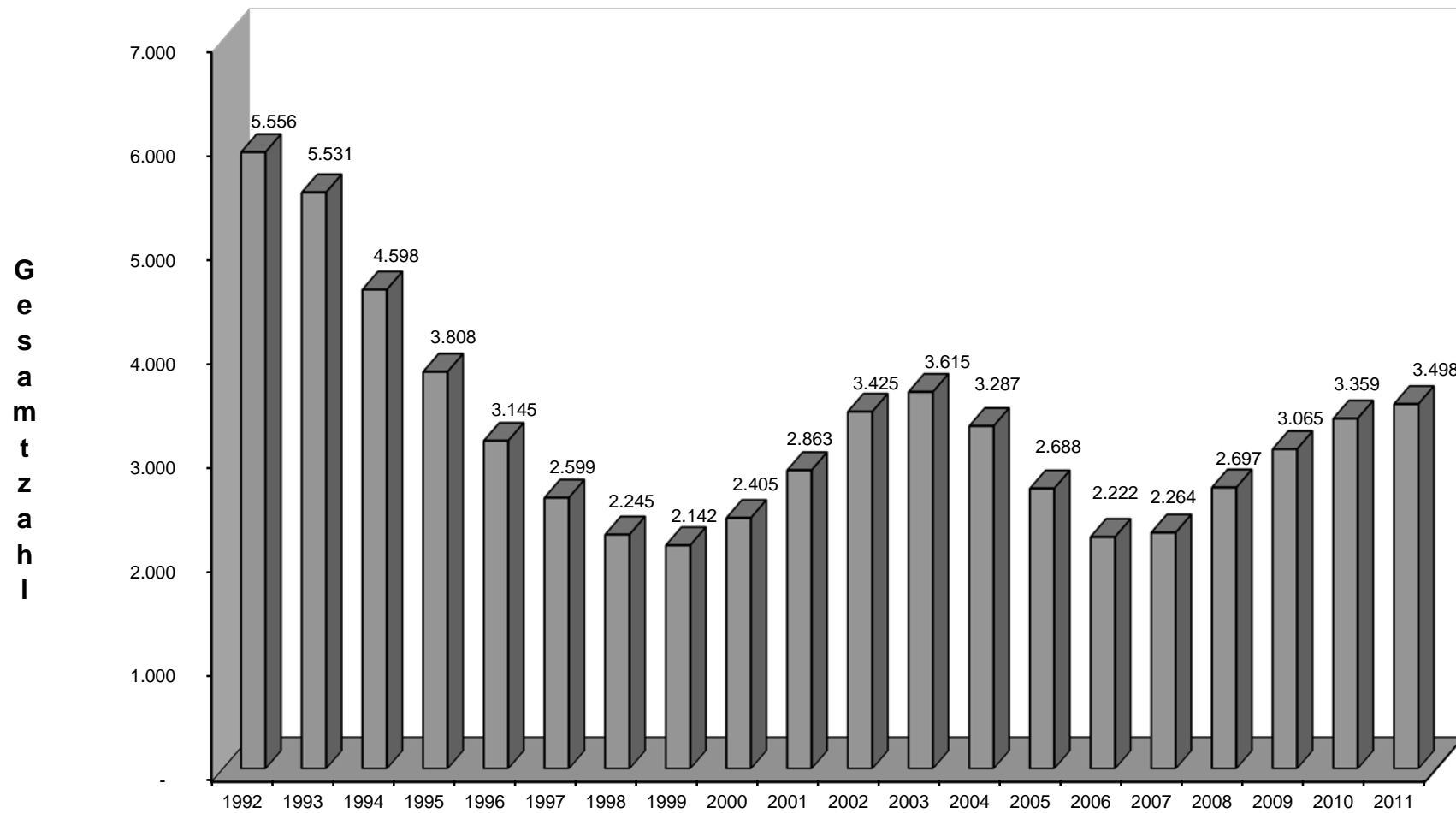
Gesamt: 2.672

männl.: 1.306 (48,9 %)

weibl.: 1.366 (51,1 %)



III. Entwicklung der Studierendenzahlen



STUDIENANFÄNGER

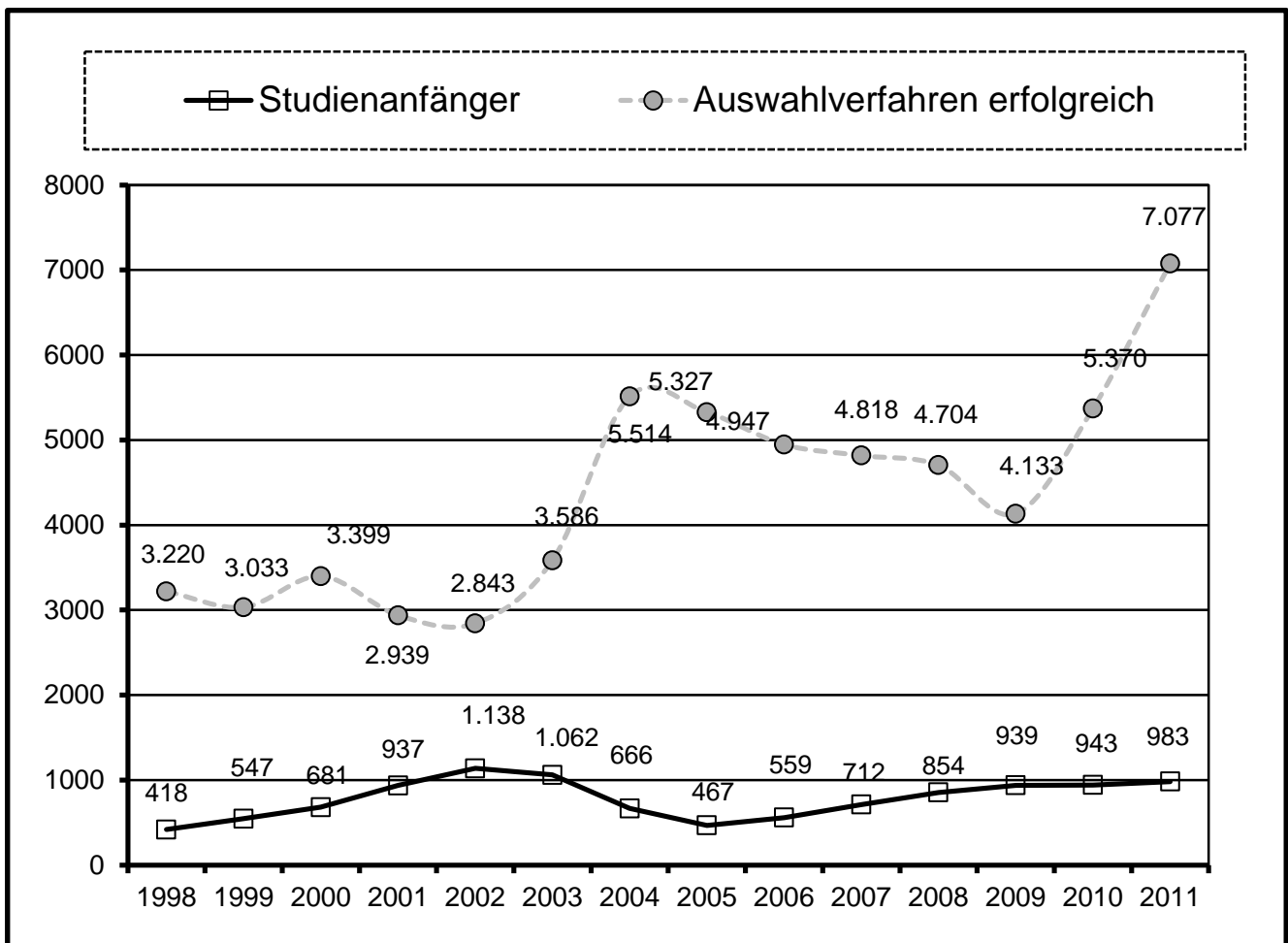
Jahr	Fachbereiche und Fachrichtungen												Ø-Alter (in Jahren)	Davon sind			Davon haben			
	AIV		Pol	RPfl		AuB		Fin		SozVerw				Summe	Frauen	Aufstiegs- bewerber	ehem. Zeitsold.	Abitur	Fach- abitur	sonst. Abschl.
	AIV	VI		RPfl	JV	Arch	Bibl	Steu	StF	RV	SoV	LSV								
1990	748	-	415	172	15	14	30	325	57	154	64	0	1.994	-	606	389	62	793	404	357
1991	701	-	484	157	0	0	24	398	50	148	48	0	2.010	-	742	521	40	922	602	481
1992	751	-	536	153	8	0	35	378	35	123	38	19	2.076	-	789	519	62	976	643	457
1993	584	-	454	119	0	9	17	370	68	115	34	0	1.770	-	602	531	89	726	566	478
1994	391	-	434	121	18	0	21	351	39	67	40	0	1.482	-	451	508	92	579	459	444
1995	304	-	459	60	0	0	13	211	23	77	26	18	1.191	-	351	483	75	461	308	422
1996	247	-	422	83	0	0	0	149	10	68	11	0	990	-	291	461	44	357	244	389
1997	245	-	457	26	9	0	9	93	0	16	13	0	868	-	218	463	40	320	162	386
1998	266	-	357	33	7	0	0	89	22	26	10	0	810	-	255	392	31	319	142	349
1999	340	-	307	33	0	0	0	117	10	62	8	-	877	-	351	330	31	381	180	316
2000	428	*)	294	80	7	0	13	177	17	62	9	-	1.087	-	469	393	27	551	207	329
2001	451	27	301	125	13	5	11	241	20	93	14	-	1.301	25	631	348	30	667	322	312
2002	529	48	308	114	0	0	11	396	26	82	21	-	1.535	23,4	745	403	47	696	381	357
2003	453	48	232	82	13	0	16	402	33	60	24	-	1.363	23,0	641	301	38	755	374	234
2004	352	41	314	56	0	0	11	124	7	53	9	-	967	24,7	349	301	55	398	285	284
2005	251	30	307**)	57	0	0	6	99	0	18	0	-	768	25,5	246	301	40	317	194	257
2006	281	29	290**)	47	21	0	14	178	8	6	10	-	884	26,8	319	325	40	417	219	248
2007	299	45	305**)	41	0	7	16	233	0	14	14	-	974	26,3	345	336	65	483	251	240
2008	335	44	340**)	38	0	0	15	402	16	24	12	-	1.226	25,4	569	372	70	621	312	293
2009	380	48	345**)	79	22	0	20	386	0	29	18	-	1.327	25,6	561	388	67	737	324	266
2010	365	42	383**)	77	0	0	19	348	30	45	17	-	1.326	25,9	547	383	71	691	364	271
2011	361	46	399**)	75	0	0	7	361	24	69	18	-	1.360	24,2	570	377	80	856	239	265

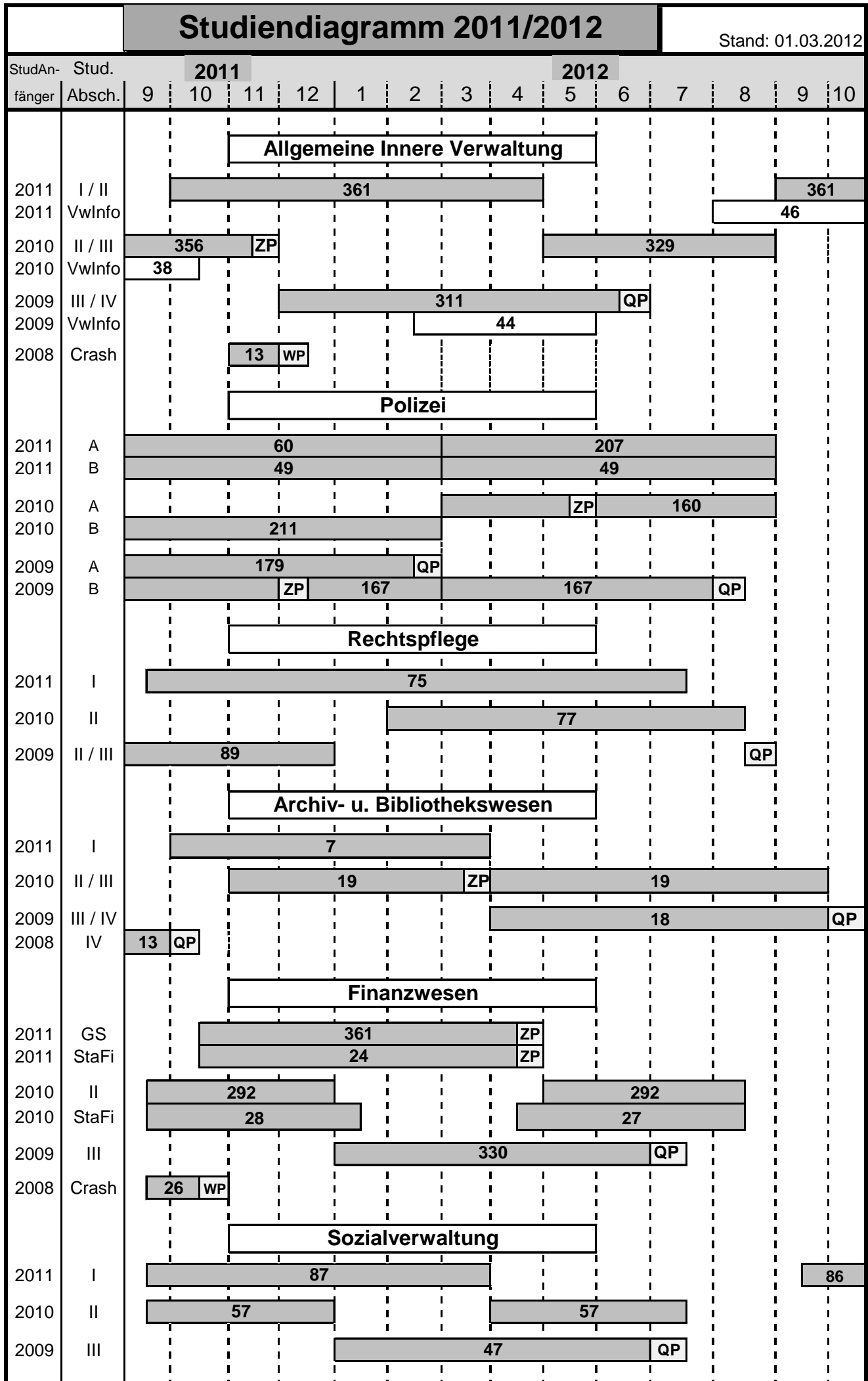
*) Die Fachrichtung **Verwaltungsinformatik** wurde erstmals in 2001 ausgebildet.

**) Einstellungszeitpunkte März und September

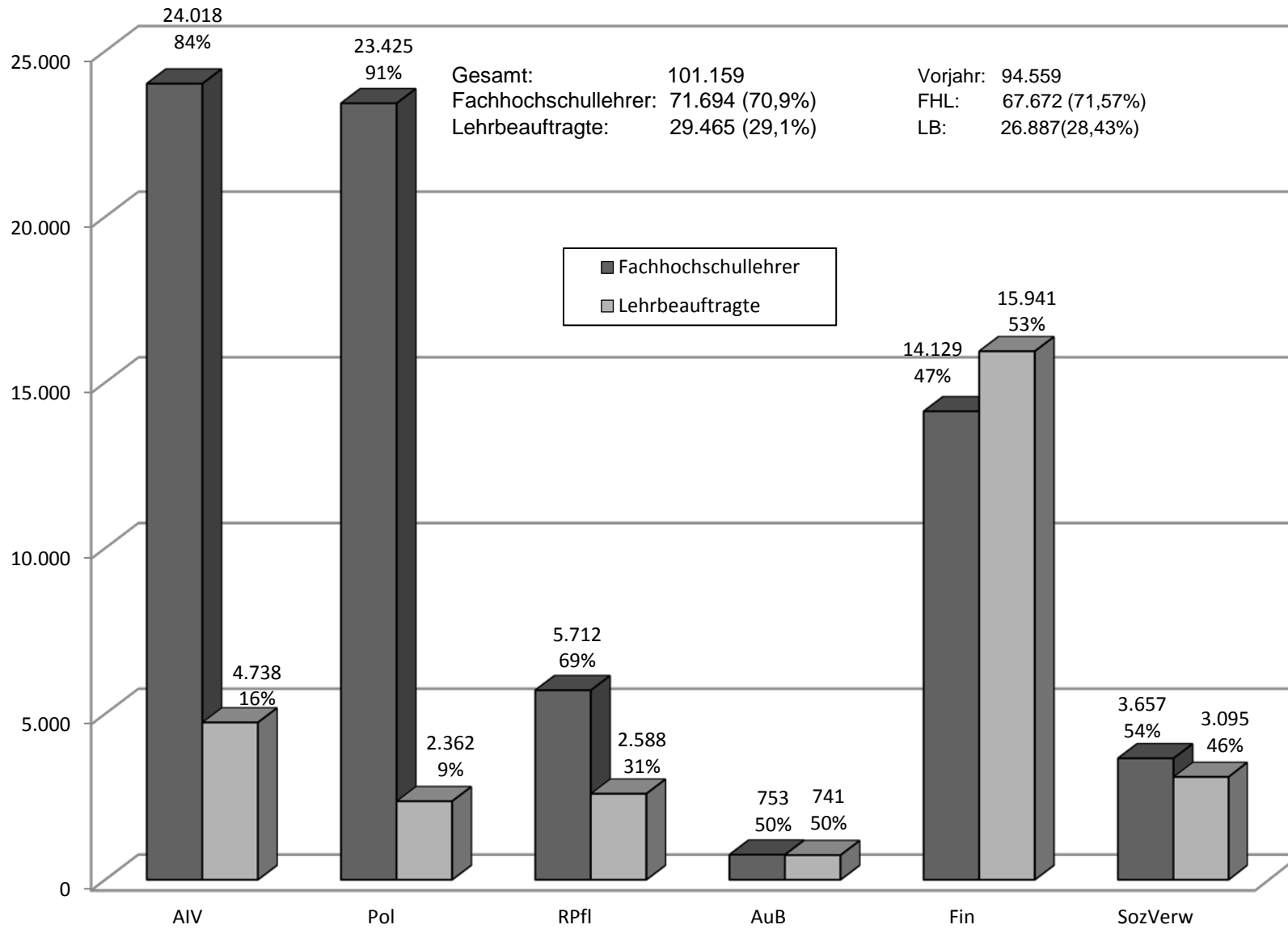
VERHÄLTNIS DER ERFOLGREICHEN ABSOLVENTEN DES AUSWAHLVERFAHRENS ZU DEN STUDIENANFÄNGERN

Jahr	Studienanfänger (ohne Aufstiegsbeamte)	Auswahlverfahren erfolgreich abgeschlossen
1998	418	3.220
1999	547	3.033
2000	681	3.399
2001	937	2.939
2002	1.138	2.843
2003	1.062	3.586
2004	666	5.514
2005	467	5.327
2006	559	4.947
2007	712	4.818
2008	854	4.704
2009	939	4.133
2010	943	5.370
2011	983	7.077





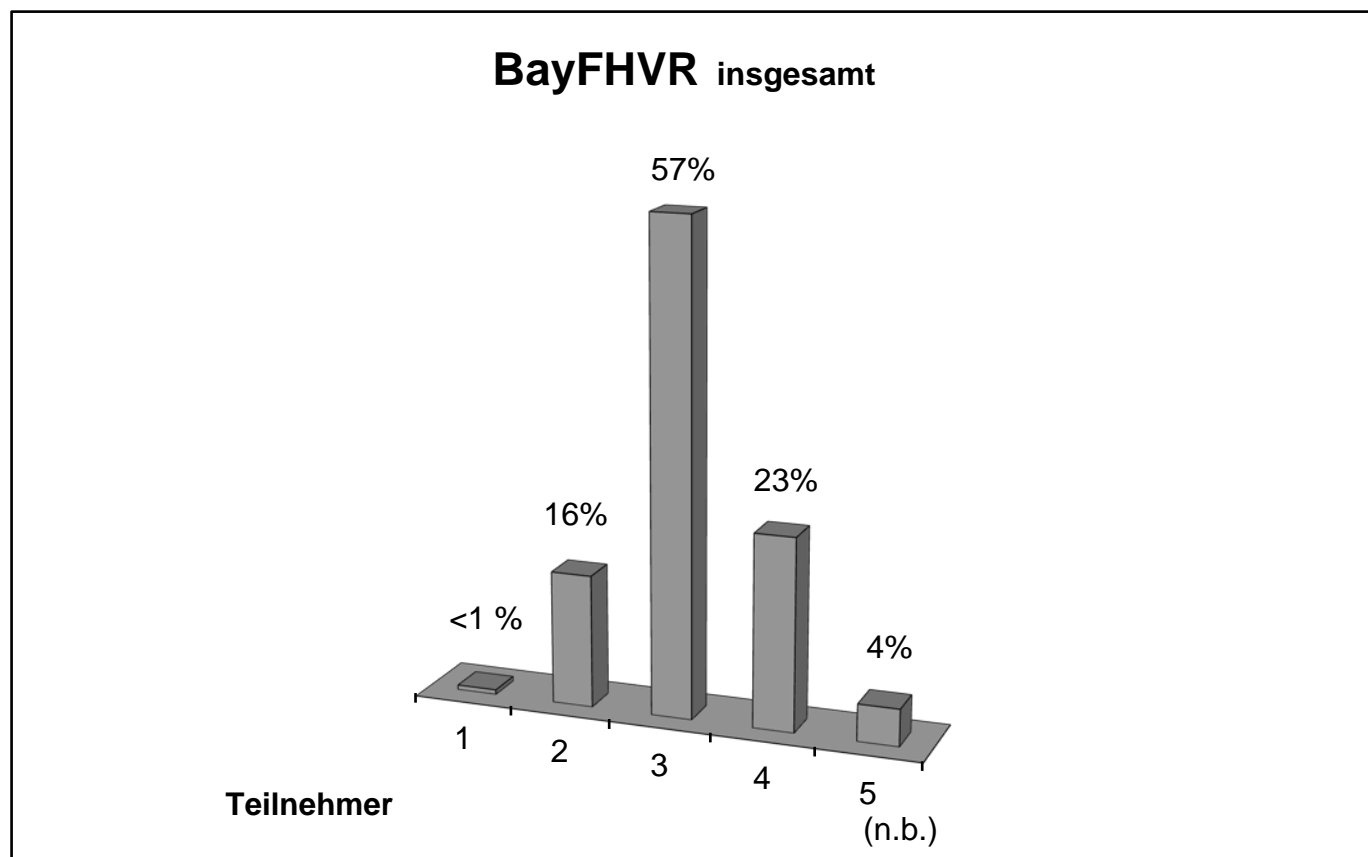
Stundenanteil



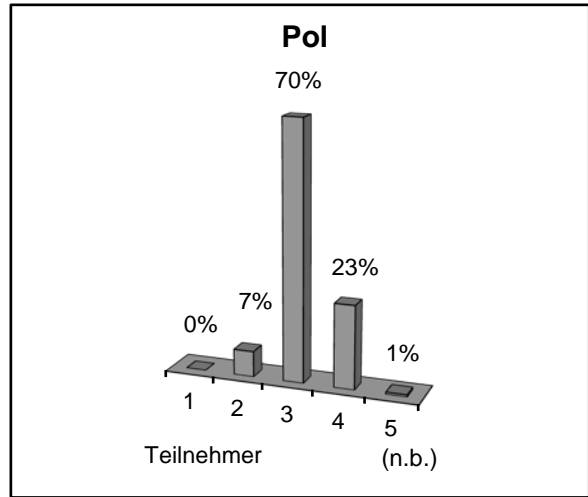
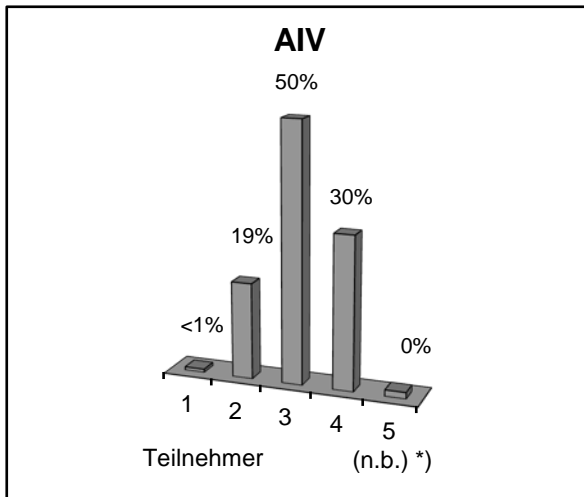
ERGEBNISSE DER QUALIFIKATIONSPRÜFUNG 2011

Fachbereich	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4 (bestanden)	nicht bestanden (n.b.)	durch Leistungskontrollen (insbes. Zwischenprüfung) vorzeitig ausgeschieden (in % der Studienanfänger)
AIV	2 (<1%)	60 (19%)	160 (50%)	95 (30%)	4	43 (9%)
FR Verwaltungsdienst *)	-	34 (12%)	151 (53%)	95 (34%)	3	38
FR Verwaltungsinformatik	2 (5%)	26 (68%)	9 (29%)	-	1 (3%)	5
Pol	-	24 (7%)	239 (70%)	78 (23%)	2 (1%)	6 (1%)
RPfl	-	6 (17%)	21 (60%)	7 (20%)	1 (3%)	3 (17%)
FR Rechtspflege	-	6 (17%)	21 (60%)	7 (20%)	1 (3%)	3
FR Justizvollzug	-	-	-	-	-	-
AuB	2 (15%)	8 (62%)	3 (23%)	-	-	-
FR Archivwesen	-	-	-	-	-	-
FR Bibliothekswesen	2 (15%)	8 (62%)	3 (23%)	-	-	-
Fin	1 (<1%)	57 (17%)	176 (52%)	64 (19%)	41 (12%)	5 (2%)
FR Steuer *)	1 (<1%)	56 (17%)	168 (52%)	60 (18%)	40 (12%)	5
FR Staatsfinanz	-	1	8	4	1	-
SozV	1 (3%)	14 (41%)	18 (53%)	1 (3%)	-	-
FR Rentenversicherung	-	10 (45%)	11 (50%)	1 (5%)	-	-
FR Staatl. Sozialverwaltung	1 (8%)	4 (33%)	7 (58%)	-	-	-
FHVR insgesamt	6 (<1%)	169 (16%)	617 (57%)	245 (23%)	48 (4%)	57 (5%)

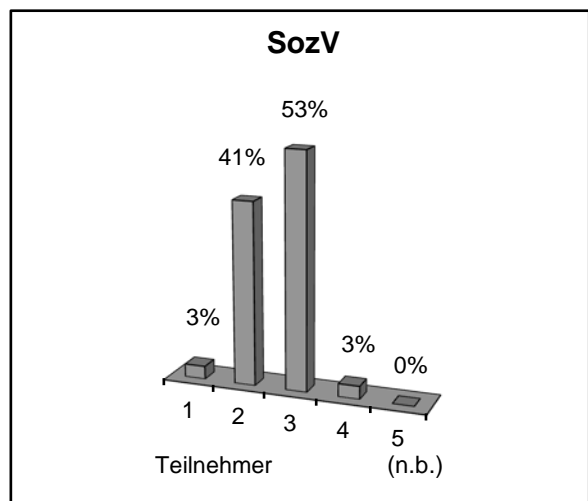
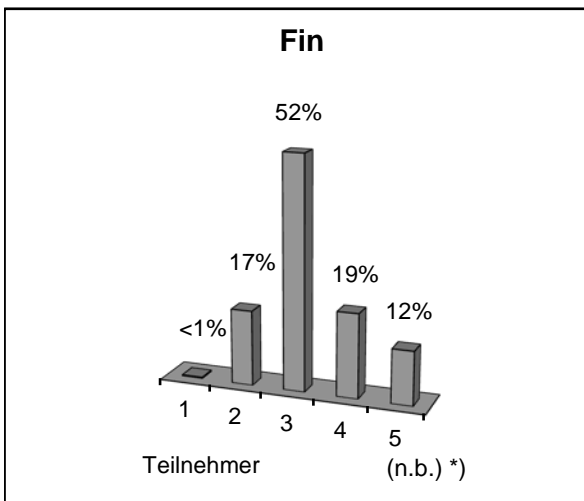
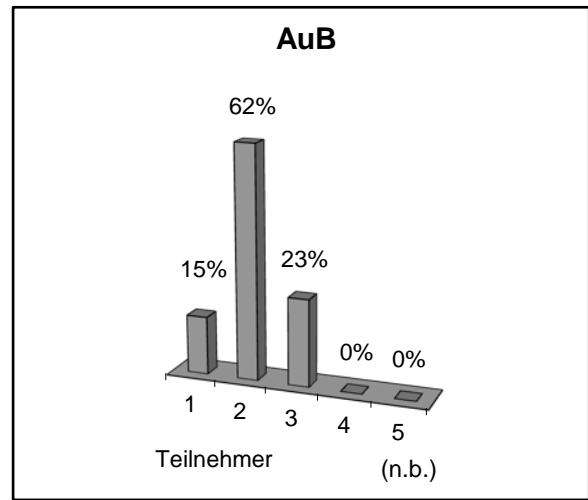
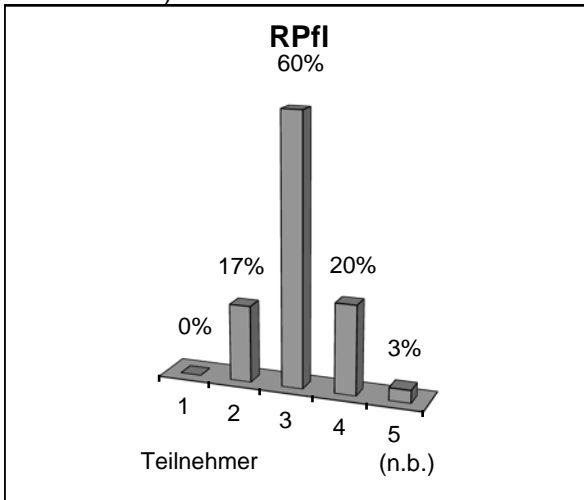
*) Ergebnis nach Wiederholungsprüfung



noch Anlage 6



FR Steuer *)



*) Ergebnis nach Wiederholungsprüfung

NOTENDURCHSCHNITTE IN DEN PRÜFUNGSTEILEN 2011

Fachbereiche/ Fachrichtungen	schriftlich	mündlich	Studiennote/ Diplomarbeit	berufspraktisches Studium	Zwischenprüfung	Gesamtnote
Allgemeine Innere Verwaltung	3,19	2,43	2,17	1,70	3,04	2,94
FR AIV *)	3,34	2,50	2,20	---	3,59	3,06
FR VI	2,06	1,93	1,98	1,70	2,40	2,04
Polizei	3,00	2,63	---	---	3,04	2,89
Rechtspflege	3,30	2,55	---	---	---	3,05
FR RPfl	3,30	2,55	---	---	---	3,05
FR JV	---	---	---	---	---	---
Archiv- und Bibliothekswesen	2,24	2,15	1,69	1,85	2,63	2,11
FR Arch	---	---	---	---	---	---
FR Bibl	2,24	2,15	1,69	1,85	2,63	2,11
Finanzwesen	3,44	2,50	2,78	2,88	3,30	2,98
FR Steu *)	3,44	2,50	2,78	2,88	3,30	2,98
FR StF	3,52	---	2,69	---	---	3,11
Sozialverwaltung	2,83	2,03	2,44	---	---	2,60
FR RV	2,81	2,01	2,48	---	---	2,59
FR SoV	2,87	2,08	2,35	---	---	2,62
Gesamtbereich	3,17	2,50				2,91

*) nach Wiederholungsprüfung

**ERGEBNIS DER
HAUSHALTSFÜHRUNG IM HAUSHALTSJAHR 2011**

Fachbereiche	Einnahmen in EUR *)	Ausgaben in EUR *)			
		Personal- **)	Sach-	Bau-	Gesamt-
Allgemeine	5.205.093	5.516.459	1.349.836	495.271	7.361.566
Innere Verwaltung	4.727.647	5.446.247	1.319.069	483.088	7.248.404
Polizei	117.961	4.766.657	1.724.965	1.811.374	8.302.996
	34.351	4.581.165	1.414.329	2.680.356	8.675.850
Rechtspflege	3.325	1.002.934	381.817	63.527	1.448.278
	29.952	1.048.966	380.139	153.355	1.582.460
Archiv- und Bibliothekswesen	0	279.467	109.013	0	388.480
	0	272.950	106.303	1.150	380.403
Finanzwesen	86.682	3.844.914	2.954.973	3.229.356	10.029.243
	76.920	3.335.158	2.801.731	1.111.435	7.248.324
Sozialverwaltung	974.188	864.270	234.773	0	1.099.043
	629.331	838.726	292.840	0	1.131.566
Zentralverwaltung	0	208.780	53.730	0	262.510
	127	221.302	103.766	15	325.083
Gesamtbereich	6.387.249	16.483.481	6.809.107	5.599.528	28.892.116
	5.498.328	15.744.514	6.418.177	4.429.399	26.592.090

*) Vergleichszahlen Vorjahr kursiv

)** ab 2010 tatsächliche Personalkosten aus dem Ergebnis der Kassenbuchführung

MITGLIEDER IN DEN FACHBEREICHSKONFERENZEN

Stand: März 2012

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Direktor bei der FHVR	Harald Wilhelm
Ministerialrat	Ralf Heider
Regierungsvizepräsident	Johann Peißl
Oberbürgermeister	Arnulf Neumeyer
Regierungsrätin	Daniela Ruhdorfer-Ritt
Regierungsdirektor	Frank Trommer
Regierungsrat	Karl Georg Haubelt
Verwaltungsinspektoranwärter	Thomas Stuhlmiller
Verwaltungsinspektoranwärter	Christian Arneth

Fachbereich Polizei

Präsident	Hermann Vogelsgang
Regierungsdirektor	Friedrich Mülder
Polizeipräsident	Wolfgang Sommer
Polizeipräsident	Johann Rast
Polizeidirektor	Konrad Stangl
Erster Polizeihauptkommissar	Wolfgang Pfeuffer
Polizeihauptmeister	Herbert Weber
Polizeihauptmeister	Bernhard Dusch

Fachbereich Rechtspflege

Direktor bei der FHVR	Dr. Klaus Brandhuber
Rechtspflegedirektor	Josef Dörndorfer
Ltd. Ministerialrat	Dr. Helmut Palder
Ltd. Ministerialrat	Peter Holzner
Richter am Amtsgericht	Oliver Ochs
Rechtspflegeoberrat	Ernst Riedel
Rechtspflegeanwärter	Thomas Degenhardt
Rechtspflegeanwärter	Jonas Neuhäuser

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Direktor bei der FHVR
Bibliotheksdirektor
Generaldirektorin der Staatl. Archive Bayerns
Stellv. Generaldirektor Bayer. Staatsbibliothek
Bibliotheksrätin
Bibliotheksinspektorin

Dr. Bernd **Lorenz**
Dr. Klaus **Gantert**
Dr. Margit **Ksoll-Marcon**
Dr. Klaus **Ceynowa**
Margrit **Lauber-Reymann**
Anna **Roth**

Fachbereich Finanzwesen

Vizepräsident
Regierungsdirektorin
Ministerialrat
Regierungsamtsrätin
Oberregierungsrat
Regierungsdirektor
Steuerinspektorin
Steuerinspektorin

Dr. Wernher **Braun**
Ramona **Andrascek-Peter**
Peter **Rötzer**
Tanja **Hunner**
Ulrich **Pelikan**
Klaus **Lindermeier**
Veronika **Winkler**
Wolfgang **Mazur**

Fachbereich Sozialverwaltung

Regierungsdirektor
Regierungsdirektor
Ministerialrat
Direktor
Regierungsamtsrat
Regierungsamtsrätin
Regierungsinspektorin
Regierungsinspektorin

Rainer **Schmid**
Herbert **Kapsch**
Jürgen **Schulan**
Willy **Willeke**
Renate **Gabriel**
Christian **Hansmeier**
Martin **Olbert**
Julia **Höppner**

MITGLIEDER DES RATS

Stand: März 2012

1. Fachbereichsleiter

Präsident Hermann Vogelgsang (Vorsitzender)	Fachbereich Polizei
Vizepräsident Dr. Wernher Braun	Fachbereich Finanzwesen
Direktor Harald Wilhelm	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Direktor Dr. Klaus Brandhuber	Fachbereich Rechtspflege
Direktor Dr. Bernd Lorenz	Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
Regierungsdirektor Rainer Schmid	Fachbereich Sozialverwaltung

2. Vertreter der Staatsministerien

Ministerialdirigent Wilhelm Hüllmantel	Finanzen
Ministerialrat Ralf Heider	Inneres
Ministerialrätin Dr. Claudia Roth	Inneres
Ltd. Ministerialrat Dr. Helmut Palder	Justiz
Ministerialrätin Patricia von Garnier	Wissenschaft, Forschung und Kunst
Ministerialrat Jürgen Schulan	Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

3. Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände

Ausbildungsleiterin Daniela Ruhdorfer-Ritt	Bayerischer Städtetag
Bürgermeister Manfred Thümmeler	Bayerischer Gemeindetag
Landrat Klaus Peter Söllner	Bayerischer Landkreistag
Bezirksrat Dr. Karl Döhler	Verband der Bayerischen Bezirke

4. Vertreter des Verwaltungspersonals

Regierungsamtsrätin Nicole Weindel	Fachbereich Polizei
---	---------------------

5. Vertreter der hauptamtlichen Fachhochschullehrer

Oberregierungsrat Ulrich Pelikan	Fachbereich Finanzwesen
Erster Polizeihauptkommissar Wolfgang Pfeuffer	Fachbereich Polizei
Richter am Amtsgericht Oliver Ochs	Fachbereich Rechtspflege

6. Vertreter der Studierenden

Verwaltungsinspektoranwärter Christian Arneth	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Polizeihauptmeister Herbert Weber	Fachbereich Polizei
Rechtspflegeranwärter Jonas Neuhäuser	Fachbereich Rechtspflege

HAUPTAMTLICHE FACHHOCHSCHULLEHRER / -INNEN

Stand: März 2012

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

- | | | |
|----|---|--|
| 1 | Ahlers Sabine
bis 31.08.2011 | Grundlagen der Rechtsanwendung; Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Verwaltungsprozessrecht |
| 2 | Dr. Arbeiter Hans-Christian | Wirtschaftsverwaltungsrecht; Öffentliches Baurecht; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Eingriffsbefugnisse |
| 3 | Aurnhammer Jürgen | Öffentliches Baurecht |
| 4 | Baumgartner Werner
bis 31.07.2011 | Öffentliches Baurecht; Umweltrecht |
| 5 | Bößmann Reiner | Recht des öffentlichen Dienstes; Sozialversicherungsrecht; Behördlicher Schriftverkehr |
| 6 | Böttcher Marion | Methodik der Fallbearbeitung; Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Eingriffsbefugnisse |
| 7 | Brey Reinhard
bis 30.11.2011 | Kommunalrecht; Umweltrecht |
| 8 | Dr. Büchner Hermann | Klausurtechnik; Kommunalrecht; Privatrecht; Erlass von Bescheiden; Normsetzung |
| 9 | Dr. Dittrich Klaus | Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht |
| 10 | Dražan Maria | Personal- und Organisationsuntersuchungen; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung |
| 11 | Dr. Dressel Carl-Christian | Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Ordnungswidrigkeitenrecht; Erlass von Bescheiden |
| 12 | Engel Petra | Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Recht des Datenschutzes; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht |
| 13 | Fischer Wolfgang | Klausurtechnik; Allgemeines Verwaltungsrecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Haushaltswesen in der Staatsverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre |

- | | | |
|----|--|---|
| 14 | Fuchs Jürgen | Arbeits- und Tarifrecht; Sozialrecht |
| 15 | Dr. Gitschier Wilfried | Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre |
| 16 | Groh Ulrich | Grundlagen der Rechtsanwendung; Klausurtechnik; Kommunalrecht; Umweltrecht; Vortrag, Präsentation; Normsetzung |
| 17 | Grübl Matthias | Verwaltungsorganisation; Personal- und Organisationsuntersuchungen; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung |
| 18 | Hagg Jutta | Arbeits- und Tarifrecht; Privatrecht |
| 19 | Haubelt Karl Georg | Grundlagen der Rechtsanwendung; Tipps zum Studium; Klausurtechnik; Europarecht; Kommunalrecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Sozialrecht; Sozialversicherungsrecht; Behördlicher Schriftverkehr |
| 20 | Hempfling Oliver | Europarecht; Allgemeines Verwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Öffentliches Baurecht |
| 21 | Hundhammer-Schrögel Ina | Personal- und Organisationsuntersuchungen; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung |
| 22 | Dr. Ibler Josef | Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung |
| 23 | Kaiser Bernhard | Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung |
| 24 | Kallweit Hauke
seit 01.12.2011 | Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns |
| 25 | Dr. Klein Bodo | Grundlagen der Rechtsanwendung; Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Arbeits- und Tarifrecht |
| 26 | Klughardt Manfred | Allgemeines Verwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Privatrecht |
| 27 | Dr. Koeberle-Petzschner Editha | Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personal- und Organisationsuntersuchungen; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung |
| 28 | Langhammer Rainer | Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Umweltrecht |

- 29 **Leidemann** Roger Personal- und Organisationsuntersuchungen; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung
- 30 **Dr. Ludwig** Alexander Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Statistik in der Verwaltung; Vortrag, Präsentation
- 31 **Lugert** Angelika Arbeits- und Tarifrecht; Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht
- 32 **Michl** Walter Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik
- 33 **Neubauer** Rüdiger Klausurtechnik; Kommunalrecht; Behördlicher Schriftverkehr; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre
- 34 **Peetz** Cornelius Grundlagen der Rechtsanwendung; Europarecht; Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht; Erlass von Bescheiden
- 35 **Ragaller** Helmut Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung
- 36 **Raithe** Peter Grundlagen der Rechtsanwendung; Tipps zum Studium; Klausurtechnik; Methodik der Fallbearbeitung; Recht des Datenschutzes; Kommunalrecht; Vortrag, Präsentation; Normsetzung
- 37 **Regan** Kathleen Grundlagen der Rechtsanwendung; Klausurtechnik; Recht des Datenschutzes; Kommunalrecht; Grundzüge der Kinder- und Jugendhilfe; Erlass von Bescheiden; Verwaltungsorganisation; Normsetzung
- 38 **Reich** Peter Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Öffentliches Baurecht
- 39 **Roos** Jürgen Allgemeines Verwaltungsrecht; Recht des Datenschutzes; Beamtenrecht; Erlass von Bescheiden
- 40 **Saalfrank** Maria Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht; Privatrecht
- 41 **Schäfer** Martin Klausurtechnik; Kommunalrecht; Beamtenrecht; Behördlicher Schriftverkehr; Erlass von Bescheiden; Normsetzung
- 42 **Schiener** Martina Kommunalrecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht; Eingriffsbefugnisse
- 43 **Schlegel** Carmen Beamtenrecht; Sozialrecht; Grundzüge der Kinder- und Jugendhilfe; Sozialversicherungsrecht; Informations- und Kommunikationstechnik

- 44 **Schmidt** Bernhard
Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht
- 45 **Schüle** Gabriele
Allgemeines Verwaltungsrecht; Öffentliches Baurecht; Grundzüge der Kinder- und Jugendhilfe; Erlass von Bescheiden; Verwaltungsorganisation; Eingriffsbefugnisse
- 46 **Schwald** Elisabeth
Klausurtechnik; Recht des Datenschutzes; Kommunalrecht; Verwaltungsorganisation
- 47 **Seidel** Bernhard
Klausurtechnik; Kommunalrecht; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht
- 48 **Simon** Günter
Büroautomation; Informations- und Kommunikationstechnik; Grundlagen der Programmierung; Betriebssysteme; Datenbanken; Netzwerke
- 49 **Dr. Stark** Carsten
bis 31.10.2011
Personal- und Organisationsuntersuchungen; Soziologische Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung
- 50 **Stoiber** Heinrich
Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung
- 51 **Thoma** Armin
Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Informations- und Kommunikationstechnik
- 52 **Trommer** Frank
Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Verwaltungsorganisation; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik
- 53 **Unglaub** Hans-Joachim
Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik
- 54 **Völkel** Klaus
Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre
- 55 **Dr. Weber** Franz
Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung
- 56 **Dr. Weck** Bernhard
Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren
- 57 **Wilhelm** Harald
Klausurtechnik; Methodik der Fallbearbeitung; Kommunalrecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Umweltrecht

- 58 **Wohlrab** Karl Informations- und Kommunikationstechnik; Betriebssysteme; Datenbanken; Management von IT-Projekten
- 59 **Wohn** Wilhelm Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik
- 60 **Dr. Zeilinger** Hildegard Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Statistik in der Verwaltung; Vortrag, Präsentation

Fachbereich Polizei

a) Studienort Fürstfeldbruck

- | | | |
|----|---|---|
| 1 | Eggart Reinhard | Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV) |
| 2 | Gruber Reiner | Strafrecht |
| 3 | Hebauer Ulrich | Einsatzlehre, Führungslehre |
| 4 | Jäger Peter | Allgemeines Verwaltungsrecht, Strafrecht, Nebenstrafrecht, Recht des öffentlichen Dienstes |
| 5 | Jung Rudolf
(seit 01.09.2011) | Einsatzlehre, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport |
| 6 | Prof. Dr. Knoche Joachim | Zivilrecht, Strafrecht, Methodenlehre, Natur- und Umweltschutz |
| 7 | Krammer Christof
(bis 31.03.2011) | Einsatzlehre, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport |
| 8 | Krauthan Günter | Sozial- und Erziehungswissenschaften, Fragen der Psychologie und der Didaktik, Führungslehre |
| 9 | Leinfelder Franz | Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Nebenstrafrecht, Führungslehre |
| 10 | Maresch Michael | Einsatzlehre, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport |
| 11 | Mogalle Hans-Michael | Staatslehre und Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht |
| 12 | Mülder Friedrich | Methodenlehre, Strafrecht, Eingriffsrecht |
| 13 | Dr. Nitsch Holger | Sozialwissenschaften (Soziologie, Politische Bildung/Zeitgeschehen) |
| 14 | Pfeuffer Wolfgang | Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Einsatzlehre |
| 15 | Rasp Helmut | Einsatzlehre, Führungslehre |
| 16 | Schärferberg Doris | Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV) |
| 17 | Schubert Alexius
(seit 01.02.2011 Sonderurlaub) | Führungslehre, Einsatzlehre |
| 18 | Stangl Konrad | Eingriffsrecht, Verkehrsrecht, Einsatzlehre |

- | | | |
|----|----------------------------|---|
| 19 | Sutterer Peter | Soziologie, Politologie |
| 20 | Teufel Martin | Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik |
| 21 | Vogelgsang Herrmann | Staatslehre und Verfassungsrecht, Recht des öffentlichen Dienstes |
| 22 | Weinmann Bernd | Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Verkehrsrecht, Ausländerrecht, Führungslehre |
| 23 | Wildmann Reimund | Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV) |
| 24 | Wunderle Karl | Einsatzlehre, Führungslehre, Soziologie |

b) Studienort Sulzbach-Rosenberg

- | | | |
|----|--|---|
| 25 | Ascher Manfred
(seit 01.09.2011) | Verkehrsrecht, Eingriffsrecht |
| 26 | Bachl Klaus
(bis 01.11.2011) | Verfassungsrecht, Eingriffsrecht |
| 27 | Beil Stefan | Einsatzlehre |
| 28 | Geiler Günter | Führungslehre, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik, Einsatzlehre |
| 29 | Härtl Ludwig | Einsatzlehre |
| 30 | Hartwig Reinhard | Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes, Psychologie |
| 31 | Holzheuer Max | Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes, |
| 32 | Ixmeier Markus | Staatslehre und Verfassungsrecht, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Führungslehre |
| 33 | Kleber Josef | Nebenstrafrecht, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport |
| 34 | Lachner Thomas
(seit 01.10.2011) | Verfassungsrecht, Politische Bildung/Zeitgeschehen, Führungslehre |
| 35 | Lehmeier Alfons | Kriminalistik, Kriminaltechnik |
| 36 | Linsmeier Jürgen | Eingriffsrecht, Nebenstrafrecht, Kriminalistik, Führungslehre |
| 37 | Loos Stefan | Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Methodenlehre, Strafvorfahrensrecht, Zivilrecht |

- | | | |
|----|--------------------------|--|
| 38 | Metzenroth Martin | Sozial- und Erziehungswissenschaften, Fragen der Soziologie, Psychologie und Didaktik, Führungslehre |
| 39 | Reiterer Stefan | Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport |
| 40 | Schimpel Franz | Kriminalistik, Kriminologie |
| 41 | Teubert Jürgen | Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV), Kriminologie, Eingriffsrecht |
| 42 | Wagemann Hubert | Eingriffsrecht, Führungslehre |
| 43 | Willjung Josef | Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Nebenstrafrecht |

Fachbereich Rechtspflege

1. Dr. **Brandhuber** Klaus
Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Strafrecht, Internationales Privatrecht
2. **Capitano** Claudia
(ab 01.12.2011)
Bürgerliches Recht, Erbrecht, Verfassungsrecht, Schuldrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Strafrecht, Strafverfahrensrecht
3. **Dörndorfer** Josef
Freiwillige Gerichtsbarkeit, Gebührenrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Kostenrecht, Zwangsversteigerungsrecht, Insolvenzrecht
4. **Forbriger** Anja
Immobiliarsachenrecht, Sicherungsgeschäfte, Grundbuchordnung, Insolvenzrecht
5. **Fürst** Ulrike
Bürgerliches Recht, Schuldrecht, Immobiliarsachenrecht, Zivilprozessrecht, Kostenrecht, Verwaltungs- und Beamtenrecht
6. **Imre** Andrea
(ab 05.09.2011 abgeordnet)
Erbrecht, Vormundschaftsrecht, Wertpapier- und Gesellschaftsrecht, Rechtsfolgen einer Straftat, Vollstreckung in Straf- und Ordnungswidrigkeitssachen, Internationales Privatrecht
7. **Kral** Walter
Grundbuchrecht, Vormundschaftsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Wohnungseigentumsrecht, Registerrecht, Immobiliarsachenrecht
8. **Ochs** Oliver
Schuldrecht, Strafrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Erbbaurecht, Verfassungsrecht
9. **Reichel** Herbert
(bis 31.10.2011)
Bürgerliches Recht, Erbrecht, Verfassungsrecht, Schuldrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Strafrecht, Strafverfahrensrecht, Vorläufiger Rechtsschutz in Zivilsachen
10. **Riedel** Ernst
Immobiliarsachenrecht, Grundbuchordnung, Schuldrecht, Zwangsversteigerung, Insolvenz, Wohnungseigentum
11. **Spanl** Reinhold
(bis 31.07.2011)
Erbrecht, Vormundschaftsrecht, Wertpapier- und Gesellschaftsrecht, Rechtsfolgen der Straftat, Vollstreckung in Straf- und Ordnungswidrigkeitssachen, Internationales Privatrecht

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

- 1 **Dr. Gantert** Klaus Bibliothekswesen der Gegenwart, verbale Sacherschließung, Buchgeschichte, Publikationen- und Medienkunde, Bibliotheksbau, -technik, -einrichtung, Bibliothekswesen des Auslands, Erwerbung, Wissenschaftsorganisation, Fachinformation Philologien und Geschichte

- 2 **Lauber-Reymann** Margrit M.A. Bestandserschließung, Allgemeine Informationsressourcen, Fachinformation, Virtuelle und Digitale Bibliotheken, Vermittlung von Informationskompetenz

- 3 **Dr. Lorenz** Bernd Klassifikation, Information und Dokumentation, Bibliotheksgeschichte, Wissenschaftskunde, Lateinische Fachterminologie

Fachbereich Finanzwesen

- | | | |
|----|---|---|
| 1 | Andrascek-Peter Ramona | Abgabenordnung, Privatrecht, Bilanzsteuerrecht |
| 2 | Arnold Eva | Betriebsprüfung und Bilanzsteuerrecht |
| 3 | Bauer Wolfgang | Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer, Lohnsteuer, internationales Steuerrecht, computer-unterstütztes Lernen |
| 4 | Dr. Braun Wernher | Abgabenordnung, Öffentliches Recht |
| 5 | Drees Bernhard | Umsatzsteuer, Bilanzsteuerrecht, Schlüsselqualifikationen |
| 6 | Ehrenhuber Sabine | Bilanzsteuerrecht |
| 7 | Fischer Herbert | Elektronische Datenverarbeitung |
| 8 | Förster Andreas | Öffentliches Recht, Zivilrecht, Pädagogische Seminare für Lehrbeauftragte |
| 9 | Gänsbauer Thomas | Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre, Kassen- und Rechnungswesen, Haushaltsrecht |
| 10 | Hellfritsch Lothar | Schlüsselqualifikationen, Berufspädagogische Fortbildung der Fachhochschullehrer |
| 11 | Hey Uta | Öffentliches Recht, Privatrecht, Abgabenordnung |
| 12 | Hüttinger Alexander
Versetzt zum 01.08.2011 | Arbeitsrecht Tarifrecht, , Sozialversicherungsrecht, Schlüsselqualifikationen, Reisekosten/Umzugskostenrecht |
| 13 | Kiermayer Karin | Umsatzsteuer, Bewertungsrecht |
| 14 | Knoll Manfred | Betriebsprüfung und Bilanzsteuerrecht, Bewertungsrecht |
| 15 | Dr. Lechner Angela | Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre, Schlüsselqualifikationen |
| 16 | Lehnert Christian | Abgabenordnung, Privatrecht, Öffentliches Recht, Besteuerung der Gesellschaften |
| 17 | Lindermeier Klaus | Abgabenordnung, Privatrecht, Einkommensteuer
Mitglied in der Fachbereichskonferenz |
| 18 | Lindl Anita | Schlüsselqualifikationen |
| 19 | Maier Christian | Einkommensteuer, Lohnsteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer |
| 20 | Mayr Michael | Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Juristenausbildung, Fortbildung |

- | | | |
|----|--|---|
| 21 | Mayrhofer Wolfgang
Abgeordnet ab 01.01.12, versetzt ab
01.04.12 | Arbeitsrecht, Beamtenrecht, Schlüsselqualifikationen |
| 22 | Meißner Max
Eintritt in den Ruhestand ab 01.10.2011 | Bewertung, Erbschaftsteuer, Körperschaftsteuer |
| 23 | Neugebauer Wolfgang | Einkommensteuer, Bilanzsteuerrecht, Körperschaftsteuer,
Besteuerung der Gesellschaften |
| 24 | Pelikan Ulrich | Umsatzsteuer, Bilanzsteuerrecht
Mitglied in der Fachbereichskonferenz |
| 25 | Pilz Martin | Bewertung, Gesellschaftsrecht |
| 26 | Rehle Franz | Privatrecht, Abgabenordnung |
| 27 | Dr. Scheich Thomas | Öffentliches Recht, Bewertung, Privatrecht, Schlüssel-
qualifikationen |
| 28 | Schmid Heike | Abgabenordnung, Privatrecht |
| 29 | Schultze Petra | Öffentliches Recht, Beamtenrecht, Einkommensteuer,
Schlüsselqualifikationen |
| 30 | Schwaiger Anton | Evaluationsbeauftragte d. Fachbereichs
Besoldungsrecht, Lohnsteuer, Versorgungsrecht, Kinder-
geldrecht |
| 31 | Spegele Martin | Bewertungsrecht, Umsatzsteuer |
| 32 | Dr. Stein Catharina | Einkommensteuer, Privatrecht, Besteuerung der Gesell-
schaften, Schlüsselqualifikationen |
| 33 | Stelzer Nina | Wirtschaftswissenschaften, Bewertung |
| 34 | Sterzl Georg | Einkommensteuer |
| 35 | Straubinger Marianne | Einkommensteuer, Umsatzsteuer |
| 36 | Strobl Harald | Abgabenordnung, Privatrecht, Bilanzsteuerrecht |
| 37 | Trippen Wolfgang | Öffentliches Recht, Besteuerung der Gesellschaften,
Schlüsselqualifikationen |
| 38 | Weinfurtner Ludwig | Umsatzsteuer, Öffentliches Recht |

Fachbereich Sozialverwaltung

- | | | |
|----|---|--|
| 1 | Dr. Baßlsperger Maximilian | Bürgerliches Recht, Dienstrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren |
| 2 | Fischer Jochen | Sozialwissenschaftliche Grundlagen, Kommunikations- und Konfliktmanagement-Trainings |
| 3 | Gabriel Renate | Soziales Entschädigungsrecht, Verfahrensrecht, Kindergeldrecht, Personalvertretungsrecht, Landesblindengeldrecht, Pflegeversicherung, Unfallversicherung |
| 4 | Ganslmeier Karin | Kranken-, Unfallversicherungs- und Verfahrensrecht, Rentenversicherung, Kommunikations- und Konfliktmanagement-Trainings |
| 5 | Hansmeier Christian | Rentenversicherung, Verfahrensrecht |
| 6 | Huber Heribert
(bis 30.09.2011) | Bürgerliches Recht |
| 7 | Kapsch Herbert | Rentenversicherung, Finanzwissenschaft, Arbeitsförderung, Europarecht |
| 8 | Mickisch Klaus | Verwaltungsrecht, Dienstrecht, Strafrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht |
| 9 | Müller-Kappauf Bernhard | Bürgerliches Recht, Verfahrensrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Sozialhilferecht, Allgemeines Verwaltungsrecht |
| 10 | Schmid Rainer
(seit 01.01.2012) | Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht, Sozialgerichtliches Verfahren |
| 11 | Scholz Manfred | Bürgerliches Recht |

Aktive Fortbildung der FHVR 2011

1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
ACCESS- Grundlagen	3	45	16	48
Aktenführung, Schreiben und Bescheide für Beamte des gehobenen technischen Dienstes an Gewerbeaufsichtsämtern	2	37	16	32
Alkohol- und andere Abhängigkeitsprobleme am Arbeitsplatz - Workshop - (für Fortgeschrittene)	1	14	16	16
Alkohol- und andere Suchtprobleme am Arbeitsplatz	2	31	16	32
Arbeits- und Tarifrecht - Grundkurs -	2	29	16	32
Arbeits- und Tarifrecht - Workshop -	1	15	16	16
Behördliches Eingliederungsmanagement	1	14	16	16
Bescheidstechnik - Qualitätskriterien für einen "guten" Bescheid	2	40	16	32
Das europäische Recht und seine Einwirkung auf das nationale Recht - Aufbaukurs -	1	15	16	16
Das Immobiliarsachenrecht als privatrechtliches Gestaltungsmittel in der Verwaltung – Einführung und Verhandlungsführung	1	16	16	16
Das jährliche Mitarbeitergespräch	1	13	16	16
Das neue Beamtenrecht – Grundzüge des beamtenrechtlichen Status- und Laufbahnrechts	5	85	16	80
Das staatliche Haushaltsrecht	1	15	16	16
Das Vergabeverfahren nach der VOL	5	79	16	80
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht - Grundkurs -	2	32	16	32
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht - Aufbaukurs - Einstweiliger Rechtsschutz im Verwaltungsprozess	1	11	12	12
Der öffentlich-rechtliche Vertrag in der Altlastensachbearbeitung	1	11	16	16
Der privatrechtliche Vertrag als Instrument einer modernen Verwaltung	1	16	16	16
Die Anwendung der VOL (Teil B) bei öffentlichen Aufträgen: Kein Vertragsabschluss ohne Allgemeine Geschäftsbedingungen	1	15	12	12
Die dienstliche Beurteilung - Workshop -	2	32	16	32
Die Moderationsmethode als hilfreiches Instrument für Besprechungen, Workshops und Teamarbeit	3	46	16	48

Die Transaktionsanalyse als hilfreiches Instrument der Gesprächsführung und Konfliktbewältigung	4	60	16	64
Dienstliche Schreiben - formal korrekt, sprachlich gewandt und bürgernah	12	179	16	192
Durchführung der Personalratswahlen 2011	1	10	8	8
Effektive Besprechungen für Führungskräfte	5	68	16	80
Effektiver Umstieg auf Office 2007 bzw. 2010	3	45	16	48
Einführung in die Auswertung relationaler Datenbanken	1	11	16	16
Einführung in die Entwicklung relationaler Datenbanken	1	12	16	16
Einführung in Outlook	5	69	16	80
EXCEL - Grundkurs -	8	112	16	128
EXCEL - Aufbaukurs -	3	40	16	48
Führungsprobleme in psychologischer und rechtlicher Sicht	1	13	16	16
Führungstraining für Frauen - Grund- und Aufbaukurs-	2	28	16	32
Führungsverhalten in schwierigen Situationen – Fallbearbeitung - Workshop -	4	43	16	64
Generation 50plus - Leistungsfähigkeit und Potenziale	3	41	16	48
Gesprächs- und Verhandlungsführung - Grundkurs -	5	66	16	80
Gesprächs- und Verhandlungsführung - Aufbaukurs -	1	13	16	16
Gesprächsführung für Frauen - Grundkurs -	2	26	16	32
Gleichstellungsarbeit in der Praxis - Workshop -	1	13	12	12
Grundlagen des Neuen Kommunalen Finanzwesens: Einführung in die Doppik - Grundkurs -	1	8	16	16
Grundlagen des Personalvertretungsrechts	3	44	16	48
Gründung kommunaler Unternehmen – Auswahl der Unternehmensform und Finanzierung der Aufgabenerfüllung außerhalb der allgemeinen Verwaltung	1	16	16	16
HTML – Einführung	1	14	16	16
Integritätsmanagement – Compliance in der öffentlichen Verwaltung – Workshop -	1	6	16	16
Interkulturelles Kompetenztraining	2	30	16	32
Kaufmännische Buchführung nach dem HGB	1	7	16	16
Konflikte und Konfliktbewältigung aus rechtlicher und sozialwissenschaftlicher Perspektive	2	21	16	32
Kooperation und Gestaltung von Arbeitsbeziehungen mit Vorgesetzten und Kollegen	3	45	16	48
Korruption und Korruptionsprävention	2	29	16	32

Kreativitätstechniken	3	40	16	48
Lebendiges Sprechen in Rede und Vortrag	3	29	16	48
Lebendiges Sprechen in Rede und Vortrag „Mit Sprache und Stimme überzeugen“	1	12	16	16
Management von IT-Projekten	1	16	16	16
Materielles Ordnungswidrigkeitenrecht	1	14	16	16
Mediation - eine Methode zur Regelung von Konflikten	4	54	16	64
Mehr merken und behalten - ein Training für Gedächtnis und Konzentration	20	315	16	320
Mitarbeiterführung und Motivation	6	78	16	96
Mobbing - eine extreme Stresssituation am Arbeitsplatz	2	26	16	32
Objektive Hermeneutik für Ermittlungsbeamte - Verhör- und Interpretationstechnik aus der angewandten Sozialforschung	2	32	16	32
Personalauswahl	2	26	16	32
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement - Grundkurs -	13	191	16	208
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement - Aufbaukurs -	2	29	16	32
Persönliche und soziale Kompetenzen im Verwaltungsalltag - selbstbewusstes Handeln von Frauen im Beruf	1	15	16	16
Präsentation mit PowerPoint	4	56	16	64
Problemlösungs- und Entscheidungsfindung für Führungskräfte	3	37	16	48
Projektmanagement - Grundkurs -	1	12	16	16
Prozess der europäischen Integration - Grundlagen und Grundfragen des Europarechts	3	43	16	48
Prüfung kommunaler doppischer Haushalte	1	12	16	16
Qualitätsmanagement – Grundlagen	2	28	16	32
Rationelles Lesen	4	61	16	64
Rechtsstaatsprinzip und Grundrechte in der Verwaltungspraxis - Grundkurs -	2	32	16	32
Rechtsstaatsprinzip und Grundrechte in der Verwaltungspraxis – Aufbaukurs -	1	14	16	16
Rede und Vortrag für Frauen	3	30	16	48
Rede, Vortrag - Grundkurs -	8	92	16	128
Rede, Vortrag - Aufbaukurs -	2	20	16	32
Seminarreihe Verwaltungsführung / Verwaltungsmanagement für Geschäftsleiter für Führungskräfte	4	81	32	128

Sensibilisierung für den Umgang mit psychosomatisch oder psychisch kranken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	3	36	16	48
Situatives Führen	3	43	16	48
Soziale Kompetenz und beruflicher Erfolg	4	58	16	64
Sozialrechtliche Grundlagen für Personalverantwortliche	1	10	16	16
Statistik in der Verwaltung	1	10	16	16
Stellenbewertung für Beschäftigte	1	13	16	16
Stressmanagement und Entspannungstechniken	11	152	16	176
Teamarbeit	3	47	16	48
Tschechien - Staats- und Verwaltungsstrukturen, soziale, kulturelle und sprachliche Aspekte	1	17	16	16
Umgang mit psychisch auffälligem Publikum	1	12	16	16
Veränderungsmanagement	1	16	16	16
Veränderungsmanagement – Workshop – Teamentwicklung	1	23	8	8
Vernehmungstechnik – Einführung	2	28	16	32
Verwaltungsvollstreckungsrecht - Einführung und Auffrischung	1	16	16	16
Volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Grundfragen	1	13	16	16
Vorbereitung auf Führungsaufgaben	2	28	16	32
Wirtschaftlichkeitsrechnungen im IuK-Bereich - Allgemeine Grundlagen für "Einsteiger" - Grundkurs -	1	14	16	16
Wirtschaftlichkeitsrechnungen im IuK-Bereich (Richtlinie zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsrechnungen im IuK-Bereich - BayITR07) - Aufbaukurs -	1	12	16	16
WORD - Aufbaukurs -	1	13	16	16
Work-Life-Balance und Arbeitsalltag	2	31	16	32
Workshop Baurecht	1	16	16	16
Workshop zum Datenschutzrecht	1	16	16	16
Summe	261	3.699		4.212

2. Fachbereich Polizei

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Umgang mit aggressiven Personen, die sich in psychischen Ausnahmesituationen befinden	2	400	6	12
Summe	2	400		12

3. Fachbereich Rechtspflege

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Grundbuchrecht	1	32	32	32
Nachlassrecht	1	30	32	32
Betreuungsrecht	1	30	32	32
Zwangsvollstreckungsrecht	1	30	32	32
Zivilrecht	1	26	32	32
Summe	5	148		160

4. Fachbereich Finanzwesen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Arbeits- und Tarifrecht	1	15	16	16
Körperschaftsteuer für erfahrene Betriebsprüfer	2	41	3	6
Wirtschaftsenglisch	3	48	12	36
Konfliktmanagement	3	29	18	54
Bilanzkunde für Richter und Staatsanwälte	2	28	20	40
Körperschaftsteuer - Vertiefungsseminar	2	60	4	8
Meditation	3	36	16	48
Mitarbeiterführung und Motivation	1	12	16	16

Aktuelles Ertragsteuer Recht	19	830	5	95
Aktuelles Einkommensteuerrecht	30	2620	5	150
Bewertungsrecht/Erbschaftsteuer	3	75	16	48
Bewertungsrecht/Erbschaftsteuer	2	50	8	16
EDV für SGL	2	30	18	36
EXCEL / FEIN Aufbaukurs	4	52	8	32
EXCEL / FEIN Grundkurs	2	30	8	16
Info Dokumentenkamera	1	3	2	2
Pädagogisches Seminar (Teil Medien)	1	13	7	7
UNIFA-EXCEL 2007 (Grundlagen)	1	15	8	8
Zeitmanagement	1	15	16	16
Gesprächs- und Verhandlungsführung	1	15	16	16
Verwaltungsmanagement, Teil Stressmanagement	1	15	8	8
Umgang mit psychischen Erkrankungen	1	15	16	16
Rede, Vortrag	1	12	16	16
Kreative Methoden	1	15	16	16
Summe	38	4.074		722

5. Fachbereich Sozialverwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Seminar für Integrationsfachdienste	1	25	10	10
Inhouse-Seminar beim SG Bayreuth	3	40	15	45
Kolloquium für den Aufstieg in den h. D.	2	45	7,5	15
Seminar für das StMAS	1	14	10	10
Workshop Pädagogische Praxis	1	10	10	10
Interkulturelles Kompetenztraining	1	13	21	21
Vorbereitungskurs für Verwendungsaufstieg	1	19	8	8

Infotage für Beurlaubte	2	37	10	20
Vorträge für den VDK	3	75	6	18
Summe	15	278		157

6. Zentralverwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Aufstiegsseminar I	3	82	38	114
Aufstiegsseminar II	4	99	38	152
Verwaltungsmanagement, Haushaltsrecht, Recht des öffentlichen Dienstes (mQ14)	1	24	32	32
Vertiefungsmodul Führungskompetenzen (mQ14)	3	35	32	96
Summe	11	240		394

7. Zusammenstellung für die gesamte FHVR

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Gesamtstundenzahl
Allgemeine Innere Verwaltung	261	3699	4212
Polizei	2	400	12
Rechtspflege	5	148	160
Finanzwesen	88	4074	722
Sozialverwaltung	15	278	157
Zentralverwaltung	11	240	394
Summe	382	8839	5657

SEMINAR-, PROJEKT- UND DIPLOMARBEITEN

(ausgewählte Themen)

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

- Podiumsdiskussion zum demografischen Wandel als Projekt 2 am 26. Juli 2011 im Großen Hörsaal
- Nutzen und Risiken von Photovoltaikanlagen an Autobahnen – aufgezeigt am Genehmigungsverfahren eines Solarparks entlang der A 94 im Landkreis Mühldorf am Inn
- Das New-Public-Management bei der Stadt München
- Die rechtliche Beurteilung von Flashmobs, Smartmobs und ähnlichen modernen Formen menschlicher Zusammenkünfte
- Zielgruppenanalyse mit Genderperspektive: Ein Kernelement der gleichstellungs- und zielgruppenorientierten Haushaltssteuerung und Budgetgestaltung dargestellt am Beispiel der Landeshauptstadt München
- Integritätsmanagement als Herausforderung für eine moderne, zukunftsfähige Verwaltung – das Beispiel der Stadt Erlangen

Fachbereich Polizei

- DANN – Massenscreening – Reihenuntersuchung (VS-nfD)
- Die Rolle der Münchner Polizei in der NS-Zeit
- Kletterunfälle an künstlichen Anlagen – Polizeiliche Betrachtung und Bearbeitung
- Sicherheitsstörungen im Altstadtbereich von Regensburg
- Organisierte Streetgangs
- Facebook-Parties

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

- Schule und Bibliothek – Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken in Amberg
- Die in der NS-Zeit verfolgungsbedingt entzogenen Schriften aus der Sammlung IKG in der Stadtbibliothek Nürnberg und ihre Restitution an die Vorbesitzer und deren Rechtsnachfolger
- Die Virtuelle Fachbibliothek Musikwissenschaft – Status quo und mögliche Weiterentwicklungen
- Ein Audioguide für die Universitätsbibliothek Regensburg
- Der Dokumenten- und Publikationsserver der Technischen Universität München *mediaTUM* als Medienserver für Forschung und Lehre
- Die europäische digitale Bibliothek *Europeana* - eine Zwischenbilanz mit Ausblick aus deutscher Perspektive

Fachbereich Finanzwesen

- Die steuerliche Abziehbarkeit und Berücksichtigung von Vorsorgeaufwendungen, insbesondere im Hinblick auf die Basis-Altersvorsorge (Alterseinkünftegesetz) sowie Krankenversicherungsbeträge (Bürgerentlastungsgesetz Krankenversicherung).
- Der Verein als Unternehmer-Wohltätigkeit, Wissenschaft und Bildung, Kultur und Sport unserer Vereine – ein umsatzsteuerliches Problem?
- Mediation als Chance zur außergerichtlichen Konfliktbeilegung
- Diskussion der verfahrensrechtlichen Probleme aufgrund Zusammenveranlagung von Ehegatten zur Einkommensteuer unter Auswertung der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes
- Die Selbstanzeige bei Steuerhinterziehung nach § 371 AO
- Geordnete Staatsinsolvenz – Wege aus der Schuldenkrise

Fachbereich Sozialverwaltung

- Die Finanzkrise in Europa – Lösungsansätze der Europäischen Union am Beispiel Griechenlands
- Otto von Bismarck – Vater der sozialen Sicherung
- Wie wird die nachträgliche Sicherungsverwahrung in Zukunft gestaltet sein?
- Das Soldatenversorgungsgesetz im internationalen Vergleich
- Barrierefreiheit in der Antragstellung – Elterngeldantrag wird mehrsprachig
- Die geschichtliche Entwicklung der Deutschen Rentenversicherung am Standort Würzburg